



Der Havelbote

Heimatzeitung der Gemeinde Schwielowsee

Staatlich anerkannter Erholungsort

Inklusive
Amtsblatt
der Gemeinde
Schwielowsee

Das „Aktive Webereimuseum“ in Geltow zählt zu den größten seiner Art in Deutschland



Es beherbergt 16 funktionsfähige Handwebstühle. Verarbeitet wird vor allem Leinen. In den angebotenen Kursen kann das Weben unter fachkundiger Anleitung erlernt werden. Auf dem Foto Seminarteilnehmerin Annette aus Potsdam, die das Schiffchen fliegen lässt (siehe S. 4)
Foto: Thomas Kühne

Caputh:

Heimatverein wählt neuen Vorstand und sucht Nachwuchs

▶ Seite 2

Gertrud Feiertag:

Schwielowsee gedachte seiner bekanntesten Pädagogin

▶ Seite 3

Geothermie:

Alternative zu Gas, Öl und Wärmepumpen wird diskutiert

▶ Seite 5

FASD:

Alkoholbedingte vorgeburtliche Schädigung wenig bekannt

▶ Seite 7

Prolog

Liebe Leser,

mittlerweile ist der Havelbote nicht nur bunter geworden, sondern auch vielseitiger und gut bebildert. Wie uns Ihre Zuschriften beweisen, kommt unser Konzept bei Ihnen an. Deshalb möchte die Redaktion an dieser Stelle allen Dank sagen, die durch ihre Beiträge, Zuarbeiten, Fotos, Hinweise und Kritiken dazu beitragen, unsere Heimatzeitung zu einem Abbild des Lebens in Schwielowsee zu machen! Die Zahl Ihrer Einsendungen ist mittlerweile so groß, dass wir leider nicht immer alle veröffentlichen können. Trotzdem warten wir weiterhin gespannt auf Ihre Zuarbeiten, denn unsere ehrenamtlichen Redakteure können nicht überall dabei sein. Während die Kultur in unseren Veröffentlichungen einen großen

Platz einnimmt, kommt der Sport noch ein wenig zu kurz. Hier würden wir uns über mehr Beiträge aus den Vereinen freuen.

Obwohl wir schon darauf hingewiesen haben, möchten wir noch einmal unsere Wünsche für Ihre Zuarbeiten äußern:

1. Die Texte der Beiträge bitte nicht im fortlaufenden E-Mail-Text übermitteln, sondern als Datei (Word oder PDF) an die E-Mail anhängen.
2. Ebenso die Fotos bitte als E-Mail-Anhang (JPG) schicken, nicht in der Mail selbst. Dabei sollen die Fotos weder verkleinert noch bearbeitet sein, wir brauchen die Originaldateien.
3. Haben Sie keine Scheu vor dem Verfassen von Beiträgen! „Redaktion“ kommt von „redigieren“, d. h., wir sehen uns die Texte an, korrigieren stillschweigend orthografische Unzulänglichkeiten und bearbeiten sie,

ohne zu sehr in den Stil des Verfassers einzugreifen. Schließlich soll er sich in seinem Beitrag wiedererkennen.

Ihre Anzeigenaufträge oder -anfragen richten Sie bitte per E-Mail an anzeigen@havelbote-schwielowsee.de oder schicken sie, ebenso wie Beiträge, die Sie nicht per E-Mail übermitteln wollen oder können, an unsere Postadresse: Redaktion Havelbote, Str. der Einheit 3, 14548 Schwielowsee (der Briefkasten befindet sich am Bürgerhaus in Caputh). Beachten Sie bitte auch die in jeder Ausgabe veröffentlichten Termine für Anzeigen- und Redaktionsschluss!

Bleiben Sie uns gewogen

Ihr



KLAUS HOLTZHEIMER VERABSCHIEDET:

Heimatverein Caputh e. V. mit neuem Vorstand

Der Heimatverein Caputh hat in seiner Mitgliederversammlung am 26. April dieses Jahres einen neuen Vorstand gewählt. Der langjährige Vereinsvorsitzende Klaus Holtzheimer hat nun die Leitung abgegeben. Die Vereinsmitglieder wählten den bisherigen Stellvertreter Dr. Reinhard Schmidt zu ihrem Vorsitzenden. Helmut Matz übernimmt die Stellvertretung, Heidemarie Schner wird weiterhin

für die Finanzen verantwortlich sein und Elke Rust für die Schriftführung. Als Beisitzer fungieren Bärbel Krause, Renate Müller und Maren Rettich-Palm. Wie Klaus Holtzheimer es wünschte, wurde keine große Verabschiedungszeremonie vorgenommen. Der neue Vorsitzende Dr. Schmidt überreichte einen Foto-Bildband und ein Buch über besondere Bäume in Potsdam. Damit wurden gleichzeitig An-

regungen für neue Wanderziele gegeben, denn Klaus Holtzheimer wird weiterhin die Wandergruppe des Heimatvereins führen. Auch die Caputher Ortsvorsteherin Kathrin Freundner dankte dem scheidenden Vorsitzenden und wünschte ihm alles Gute für die Zukunft. Der neue Vorstand freut sich darauf, die Vereinsarbeit mit den bekannten Aktivitäten wie den



Ortsvorsteherin Kathrin Freundner dankte Klaus Holtzheimer für sein jahrelanges Engagement

Ausstellungen im Heimathaus, der Besucherbetreuung sowie der jährlichen Vereinsfahrt fortzusetzen, und hofft darauf, dass sich die Mitglieder aktiv beteiligen. Besonderes Augenmerk soll auf die Nachwuchsgewinnung gelegt werden, um vor allem junge Menschen für die Erforschung der Geschichte ihrer Heimat zu begeistern. ■ Helmut Matz, Heimatv.



Der neue Vorstand (v.l.): Helmut Matz, Heidemarie Schner, Dr. Reinhard Schmidt Fotos: Helmut Matz

EHRUNG UND MAHNUNG:

Vor 80 Jahren wurde Gertrud Feiertag nach Auschwitz deportiert

In Erinnerung an die Reformpädagogin Gertrud Feiertag fand am 17. Mai auf dem Gelände des ehemaligen Jüdischen Landschulheims und heutigen Jugendhilfezentrums in der Potsdamer Straße 1 in Caputh eine Gedenkveranstaltung statt.

die Verbrechen der Vergangenheit nicht zu vergessen. Dr. Benjamin Kuntz vom Robert-Koch-Institut würdigte das Schaffen von Gertrud Feiertag, die in Caputh ihr Lebenswerk geschaffen hat. Mit einer kurzen Lesung aus Lucie Adelsbergers Buch „Ausch-

4. Juli 1890 in Berlin geboren und wuchs zusammen mit ihren drei Geschwistern in einer gutsituierten jüdischen Familie auf. Nach ihrer Ausbildung als Kindergärtnerin und Jugendleiterin arbeitete sie als zweite Leiterin in einem Kindererholungsheim auf Norderney. Am 1. Mai 1931



Ein Stolperstein erinnert heute an Gertrud Feiertag



Bürger Schwielowsees gemeinsam gegen das Vergessen
Fotos: Thomas Kühne

Bürgermeisterin Kerstin Hoppe betonte in ihrer Begrüßung, dass wir es ihr und den anderen Ermordeten schuldig sind, in Zeiten wiederkehrender antisemitischer Gewalt

witz – ein Tatsachenbericht“ erinnerte er an die Grausamkeiten des Nationalsozialismus gegenüber der jüdischen Bevölkerung.

Gertrud Feiertag wurde am

eröffnete sie in Caputh ihr Kinder-Landheim zur Erziehung, Pflege und Erholung, das sie nach den Prinzipien der Reformpädagogik und geprägt von einer jüdischen Haltung leitete. In der Pogromnacht zum 10. November 1938 stellte sie sich den Angriffen und der Plünderung des Landschulheims entgegen. Nach der teilweisen Zerstörung des Landschulheimes arbeitete Gertrud Feiertag in Berlin und half dabei, elternlose jüdische Kinder ins sichere Ausland zu verschicken. Selbst Albert Einstein konnte sie nicht überzeugen, auch sich selbst in Sicherheit zu bringen

und das Land zu verlassen.

Am 17. Mai 1943 wurde Gertrud Feiertag mit dem 38. Osttransport des Reichssicherungshauptamtes nach Auschwitz deportiert und vergast.

Seit 2009 erinnert an der Einfahrt des Jüdischen Landschulheims, dem heutigen Jugendhilfezentrum, ein Stolperstein, der auf Initiative der Soziologin und Ethnologin Jeanette Toussaint erneuert wurde, an die mutige Pädagogin, die ihr gesamtes Tun überkonfessionell dem Wohl von jungen Menschen gewidmet hat.

Gertrud Feiertag ist seit zwei Jahren Ehrenbürgerin der Gemeinde Schwielowsee. ■

Thomas Kühne

KULTURFORUM SCHWIELOWSEE:

Mitgliederversammlung und Vorstandswahl

In der Mitgliederversammlung im vergangenen Monat in der Kulturscheune Ferch stand unter anderem die Wahl des Vorstandes auf der Tagesordnung. Der bisherige Vorstand wurde einstimmig wiedergewählt. Außerdem wurde über die Aktivitäten für 2024 beraten. Im aktuellen Jahr feiert der Verein sein 25-jähriges Bestehen. Dazu wird wieder ein vielseitiges und interessantes Programm mit bekannten Künstlern gestaltet. Für einige Abende gibt es noch Karten. Das Programm liegt an vielen Stellen im Ort aus und kann auch unter <https://kulturforum-schwielowsee.de> angesehen und heruntergeladen werden. Reservierungsanfragen für die Veranstaltungen bitte unter info@kulturforum-schwielowsee.de. ■ Sören Bels

Der wiedergewählte Vorstand (v.l.): Thomas Hartmann (1. Vors.), Christina Faix (2. Vors.), Reiner Faix (Schatzmeister), Gudrun Reinhardt-Nitz (Schriftführerin) Foto: Sören Bels



ALTES HANDWERK SEHR LEBENDIG:

Das „Aktive Museum“ – 84 Jahre Handweberei in Geltow

Die Dorfkirche mit ihrem markanten bunten Ziegeldach prägt das Straßenbild von Alt-Geltow, und so läuft man schnell Gefahr, das unscheinbare Gebäude schräg gegenüber zu übersehen. Doch hinter der Fassade des um 1750 erbauten, denkmalgeschützten Hauses verbirgt sich mit der Handweberei „Henni Jaensch-Zeymer“ erlebbare Zeitgeschichte, denn hier wird noch heute wie vor hundert Jahren kunstvoll gewebt.



Der Weberin Petra Steinfurth über die Schulter geschaut

Auf der Suche nach größeren Arbeitsräumen fand Henni Jaensch, die Gründerin der Handweberei 1939 in Geltow einen seit Jahren leerstehenden Gasthof mit angeschlossenem Wohnhaus. Im ehemaligen Tanzsaal entstand eine Werkstatt, im Vorderhaus wohnten Lehrlinge und im großen Garten wurde Flachs angebaut und weideten Schafe.

Durch einen Gesellenaustausch kam Annemarie Schünemann, die Mutter der heutigen Inhaberin, nach Geltow und blieb 40 Jahre lang Freundin und rechte Hand von Henni Jaensch. Ihre Tochter, Ulla Schünemann wurde auf dem Webhof groß und übernahm die Handweberei nach ihrer Ausbildung und mit Meisterbrief im Jahre 1987.

Heute erfahren Besucher im kleinen Museum in Deutschlands wahrscheinlich größter und ältester Handweberei nicht nur Interessantes über die Kunst des Webens. In der Werkstatt kann man den

Weberinnen, begleitet vom rhythmischen Klackern von Schiffchen und Mustertritten, über die Schulter schauen. Denn nach wie vor werden auf den 16 weit über 200 Jahre alten Handwebstühlen Stoffbahnen für Tischtücher, Gardinen, Kleidung und Möbelstoffe



Auch Spinnen will gelernt sein. Ulla Schünemann (r.) mit einer Seminarteilnehmerin Fotos: Thomas Kühne

hergestellt. Auch Maßanfertigungen und besondere Kundenwünsche sind möglich. Es ist faszinierend, mit welcher atemberaubender Geschwin-

digkeit und komplizierter Choreografie die Füße der Weberin Petra Steinfurth die bis zu zwölf Mustertritte bedienen, während die Hände das Schiffchen durch die Webbahn hin und her jagen.

Wenn man mit der Inhaberin, Ulla Schünemann, spricht, merkt man ihr die Begeisterung für das alte Handwerk an. „Es ist schön, dass sich unsere Kunden wieder auf die Qualität und Haltbarkeit der handgewebten Stoffe gegenüber der oft kurzlebigen, industriell hergestellten Massenware besinnen. Unsere Produkte sind Unikate und nicht selten werden sie weitervererbt. Für eine Kundin haben wir das gewebte Hochzeitskleid ihrer Mutti für ihren eigenen schönsten Tag im Leben umgearbeitet.“

Um ihr Wissen weiterzugeben, bietet Ulla Schünemann nach persönlicher Vereinbarung Seminare für jeweils zwei bis drei Teilnehmer an. So



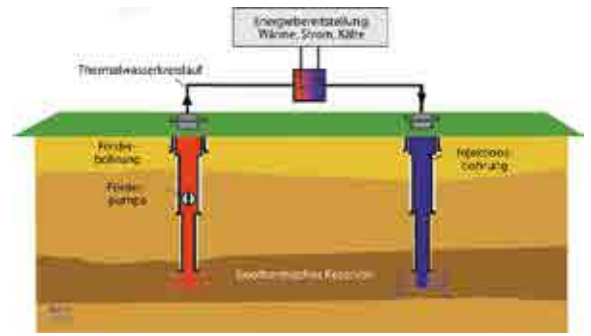
Hochwertige handgewebte Textilien stehen im Hofladen zum Verkauf

kam auch Annette aus Potsdam nach Geltow. Nach dem Grund für ihr nicht alltägliches Hobby gefragt, erzählte sie dem Havelboten: „Ich hatte vor vielen Jahren selber einen kleinen Webstuhl. Im Laufe der Jahre habe ich in verschiedenen Berufen gearbeitet. Und auch wenn ich gerne gearbeitet habe, so sehnte ich mich nach einem Ausgleich für den oft hektischen und lauten Alltag. Und diesen Ausgleich finde ich beim Weben. Durch die Konzentration auf die Bewegung von Händen und Füßen kann ich alles um mich herum ausblenden. Ich bin beim Weben ganz bei mir.“ Mit dem von Tochter Nadine H. Schünemann betriebenen Café im Webhof wird auch ein Teil der Geschichte des Hauses wieder aufgegriffen. Kaffee und Kuchen laden in gemütlichem Ambiente zum Verweilen ein und im kleinen Laden werden hochwertige Textilien zum Kauf angeboten. Mit diesen erhält man wunderschöne Gebrauchsgegenstände, und die Verarbeitung der zugelieferten Garne kann kaum nachhaltiger und emissionsärmer erfolgen.

Die Textilien sind in der Vergangenheit wiederholt ausgestellt und ausgezeichnet worden, und die Handweberei bot schon die Kulisse für den Film „Frauen wollen mehr“. ■ Thomas Kühne

ALTERNATIVE ENERGIEN:

Heimische Erdwärme als Option der Wärmewende in Schwielowsee ...



Quelle: Internet; Deutsches GeoForschungsZentrum GFZ

... war der Titel des Vortrags von Prof. Dr. Ernst Huenges, dem vormaligen Leiter der Geoenergie am GeoForschungsZentrum Potsdam, im Bürgerclub Wildpark-West. Organisiert wurde der Vortrag am 21. April vom Wildpark e. V. Der Vorstand des Wildpark-Vereins konnte rund 30 interessierte Bürgerinnen und Bürger aus Wildpark-West begrüßen, die sich von Prof. Huenges über das Thema Tiefengeothermie im Raum Schwielowsee informieren ließen. Der Vortrag begann mit der Darstellung des überregionalen Nachfragepotenzials für Wärme und die Möglichkeiten der tiefen Erdwärmeförderung zur Deckung des zukünftigen Heizbedarfs. Ernst Huenges, der auch Mitglied der „Klimainitiative Schwielowsee“ ist, stellte die Technologien der Aufsuchung und Gewinnung von

tiefer Geothermie sowie die möglichen Auswirkungen auf die Umwelt vor. Im weiteren Teil des Vortrages ging Prof. Huenges auf die lokale geologische Situation ein, skizzierte mögliche Kunden einer geothermischen Versorgung und stellte einen denkbaren Fahrplan für den Aufbau eines Wärmenetzes und einer Erschließung vor Ort vor. Im Anschluss an den Vortrag wurden die Sorgen und Nöte der Anwesenden bei der zukünftigen Wärmeversorgung diskutiert. Hierbei wurde immer wieder Bezug zum aktuellen Entwurf des Gebäudeenergiegesetzes (GEG) der Bundesregierung genommen, der gerade das Kabinett durchlaufen hat. Das drohende Aus für Gas- und Ölheizungen und die zurzeit noch fehlende wirtschaftliche

Alternative für regenerative Heizungs-systeme verunsicherte einige Teilnehmer und Teilnehmerinnen. In der anschließenden Mitgliederversammlung wurde der Beschluss gefasst, das Thema Tiefengeothermie und seine mögliche Umsetzung zu einem Schwerpunkt in der Vereinsarbeit zu machen. Information und Aufklärung sollen hierbei im Mittelpunkt stehen. Zusätzlich soll der Bürgermeisterin und den Gemeindevertretern das Signal übermittelt werden, dass die bereits begonnene Arbeit für diese Form der Wärmeversorgung unbedingt fortgesetzt werden muss als kommunale Alternative. Der Wildpark-Verein steht hier zur Verfügung, Teil der Bürgerbeteiligung zu sein und beratend tätig zu sein. ■ Carsten Leßner

STILVOLLES PICKNICK MIT MUSIK WIEDER IN ALLEN DREI ORTSTEILEN:

Weißes Fest am blauen Band der Havel

Die Gemeinde Schwielowsee lädt am 17. Juni zum fünften Mal zum stilvollen Picknick in Caputh, Ferch und Geltow ein. Hell gekleidete Besucher sind herzlich willkommen, an weiß geschmückten Tischen Platz zu nehmen und ihre Picknickkörbe in Gemeinschaft mit anderen zu genießen. **Handglocken, a cappella & Jazz in Caputh** In Caputh startet das Weiße Fest mit einem besonderen Highlight: Um 16 Uhr gibt der Handglockenchor unter Leitung von Andra Sauerborn ein Konzert in der Kirche Caputh. Um 17.30 Uhr begrüßt das „Mückenheimer Trio“ die Gäste im Schlosshof. Um 18.30 Uhr dürfen sich die Besucher auf den Chor „SoNg“ unter Leitung von Susanna Glimmerveen freuen. Ab 19 Uhr

sorgt erneut das „Mückenheimer Trio“ mit seinem beschwingten Auftritt für musikalische Unterhaltung. **Klassik, Jazz & Pop in Ferch** In Ferch sorgt DJ Jens Anders ab 17 Uhr für den richtigen Rhythmus, bevor von 19 bis 21 Uhr das Jazz-Duo „Wallbrecht“ die Festgäste mit auf eine musikalische Reise durch Klassik, Jazz und Pop nimmt – der traumhafte Blick auf den in Abendstimmung getauchten Schwielowsee inklusive. **Gute Stimmung direkt an der Havel in Geltow** In Geltow spielen auf der Uferwiese direkt an der Havel um 15.30 Uhr die „Obstler“ auf und ab 18.30 Uhr sorgt DJ Stefan Schulze mit der passenden Musik für gute Stimmung beim Picknick. Reservierungen für das Weiße

Fest sind nicht nötig. Jeder kann vorbeikommen und einen freien Tisch besetzen, auch eigene Tische können mitgebracht werden. Freundschaftlich vorausgesetzt wird weiße

Kleidung. Der Eintritt ist frei. Organisiert wird das Fest vom Kultur- und Tourismusamt der Gemeinde Schwielowsee. ■ Meike Jänike, Kultur- und Tourismusmarketing



Picknick in Weiß auf der Seewiese Ferch im vergangenen Jahr
Foto: Menga Huonder

NEU IN CAPUTH:

Treffpunkt, Galerie und Café – die „Havelerie“

Caputh hat ein neues Café gegenüber der Grundschule in der Straße der Einheit 52. Dort, wo sich Gewerbetreibende mit unterschiedlichen Konzepten bereits präsentiert haben. Ich sprach mit Elisabeth von Steynitz, der Inhaberin und kreativen Ideengeberin. 2019 ist die Familie von Steynitz aus der Uckermark nach Caputh gezogen. Auf dem Gutshof Wilsickow, gelegen zwischen Pasewalk und Strasburg, hat Elisabeth von Steynitz bereits mit 16 Jahren eine Schanklizenz erworben. Ihre Leidenschaft fürs Backen war Anlass für ihre Mutter, im Jahr 2000 ein Café auf dem Gutshof zu eröffnen. Nach ihrem Schulabschluss absolvierte Frau von Steynitz eine Hotelfachausbildung und eignete sich hier weitere Kenntnisse in der Dienstleistungsbranche an.

In Caputh wollte sie ankommen und nutzte so jede Gelegenheit, um mit den Bürgerinnen und Bürgern ins Gespräch zu kommen. So öffnete sie gleich zum Weihnachtsmarkt am Gemünde ihren Garten. Corona zwang zu einer Pause. Aber die Idee, in Caputh einen Treffpunkt für alle Einwohner zu schaffen, blieb. Frau von Steynitz hat durch ihr Interesse am Leben im Ort schnell bemerkt, dass so ein Treffpunkt fehlt. Nach einer Sitzung des Schulfördervereins, in dem sie sich ebenfalls engagiert, stellten drei junge Frauen fest, dass Ende November so gar nichts los ist in Caputh, alles zu, das Gemünde menschenleer. Das wollten sie ändern, und so beschlossen Linda Fairless, Steffi Kekeme und Elisabeth von Steynitz wie in ihrer Heimat auch in Caputh einen „lebendigen Adventskalender“ zu testen. Diese Idee war ein voller Erfolg und bewies, dass den Caputherinnen und Caputhern tatsächlich ein Treffpunkt zum Reden und für Kontakte fehlt. Kein Wunder, dass Elisabeth von Steynitz das Angebot, ein Café zu eröffnen, sofort annahm.

Sie selbst sagt, dass das Schicksal und Führung sei. Das Mobiliar, das Geschirr und die Kaffeemaschine stammen aus der Uckermark aus dem inzwischen corona-

dazu. Sie für andere Menschen zu interessieren und sich für das Gemeinwohl einzusetzen, auch das ist Familientradition. Genau deshalb bietet sie regionale

Produkte an – Souvenirs, kleine Geschenke, Kaffee und selbst gebackene Torten – von Caputhern für Caputher. Auch Caputher Künstler können ihre Bilder im Café in wechselnden Ausstellungen zeigen. Offen für neue Ideen und Wünsche der Caputher, besonders in den Wintermonaten, ist sie allemal, und so kann das Angebot jederzeit erweitert werden.

Liebe Caputher, schauen Sie vorbei, lassen Sie sich durch das gemütliche Ambiente inspirieren und kommen Sie ins Gespräch, untereinander und mit Elisabeth von Steynitz und ihrer Familie. Es lohnt sich immer.

Am 9. Juni wird die Autorin Sabine Carbon ihr Buch über Einstein und seine Relativitätstheorie für Kinder und Erwachsene mit dem Titel: „Maria besucht Albert Einstein in Caputh“ vorstellen.



Elisabeth von Steynitz (r.) und die Autorin in der neuen Havelerie

bedingt geschlossenen Café der Mutter. Den Tresen in Form eines Bootes fand sie in Bremen und den Namen „Havelerie“ steuerte ihr Mann bei. So verband sich Tradition mit der neuen Heimat der Familie an der Havel. Die Öffnungszeiten und auch das Angebot, die Räume des Cafés außerhalb der Öffnungszeiten für Zusammentreffen der Alt- und Neu-Caputher nutzen zu dürfen, gehört

Auf meine Frage, ob sie nicht Angst habe, dass es zu einer Überforderung komme, antwortete sie: Nein, aber sie habe Respekt vor der Aufgabe und freue sich auf viele interessante Gespräche. In diesem Sinne wünsche ich Elisabeth von Steynitz und ihrer Familie alles Gute und viel Erfolg! ■ Sabine Stoof

Blick in das neue Café, das sich durchaus auch als Begegnungszentrum versteht

Fotos: von Steynitz, privat



INTERVIEW:

FASD – die unterschätzte Gefahr in der Schwangerschaft

Einer der führenden FASD-Spezialisten weltweit, Prof. Dr. Spohr, schreibt in seinem grundlegenden Buch *Das fetale Alkoholsyndrom*: „Da dieses Syndrom noch immer wenig wahrgenommen und schwer akzeptiert wird und auch heute noch in erheblichem Ausmaß unterdiagnostiziert bleibt, ist eine intensive Aufklärung notwendig.“ Hervorgerufen werden die fetalen Alkoholspektrumstörungen (*Fetal alcohol spectrum disorders – FASD*) durch mütterlichen Alkoholkonsum in der Schwangerschaft. In Deutschland ist etwa ein Prozent der Bevölkerung (800 000) betroffen. Die Diagnose im Kindesalter ist so schwierig, weil nur bei etwa 20 bis 30 Prozent der Betroffenen die typischen Gestaltanomalien (kleiner Kopf, Minderwuchs) auftreten. Und oft geben die Mütter nicht zu, während der Schwangerschaft Alkohol getrunken zu haben. Der Havelbote unterhielt sich mit den betroffenen Zwillingen Luise und Clara (29 Jahre alt).

Havelbote: Wann wurde bei Ihnen FASD diagnostiziert?

Luise und Clara: Als wir drei Jahre alt waren. Unsere Mutter war alkohol- und drogenabhängig, sie ist 2007 verstorben. Unseren leiblichen Vater kennen wir nicht. Wir haben noch sechs weitere Geschwister mit zum Teil schweren Schäden. Wir alle sind in Pflegefamilien gekommen. Unsere Pflegeeltern haben uns gleich nach der Geburt aufgenommen. So wuchsen wir in einer intakten, sehr empathischen und uns zugewandten Familie auf. Unsere Mutter ist Erzieherin und Kindergärtnerin, unser Vater Regisseur. Bis heute haben wir ein super Verhältnis und regelmäßigen Kontakt.

Wie verliefen die Therapie und Ihre weitere Entwicklung?

Mit drei Jahren kamen wir zu Prof. Spohr. Dort erfolgten dann bis zu unserem 21. Lebensjahr zweimal jährlich Untersuchungen. Ziel war es, unsere Entwicklung so zu steuern, dass wir später ein selbstbestimmtes Leben führen können. Unsere Eltern wollten einen ganz „normalen“ Lebensweg. Vom Waldorfkindergarten kamen wir dann in eine Waldorfschule. Dort war alles normal, aber ab der 7. Klasse begann das Mobbing durch die Mitschüler, weil wir „anders“ waren. Und die Lehrer haben es nicht unterbunden. Das machte uns sehr zu schaffen und wir bekamen echte Lern- und Motivations-schwierigkeiten. Infolgedessen haben wir uns gegenseitig enorm unterstützt.

Können Sie mir erzählen, wie Ihre berufliche Entwicklung war?

Über den zweiten Bildungsweg gingen

wir für drei Jahre in eine Hauswirtschaftslehre ins Oberlinhaus. Nach dem Realschulabschluss absolvierten wir dann eine Ausbildung zur Sozialassistentin. Wir wollten schon immer mit Men-



Die Zwillinge Clara und Luise (v. l.) haben ihren Weg gefunden Foto: Jürgen Schiebert

schen arbeiten, denen es teilweise viel schlechter als uns geht. In unserer Pflegefamilie gab es noch zwei geistig behinderte Kinder, die in uns den Wunsch weckten, den Schwachen zu helfen. So qualifizierten wir uns zur Heilerziehungspflegerin.

Bis dahin machten Sie alles gemeinsam. Trennten sich dann Ihre Wege?

Ja. Luise arbeitet bei der Lebenshilfe und

ich, Clara, in der Stephanus-Stiftung in Potsdam. Dort betreuen wir junge Erwachsene mit weniger schweren geistigen bzw. körperlichen Beeinträchtigungen. Damit haben wir beide unseren Traumberuf. Wir helfen bei ganz lebenspraktischen Dingen wie Haushalt, Arztbesuch oder begleiten unsere Klienten zu Kulturveranstaltungen.

Wie schätzen Sie Ihre Entwicklung ein, die ja recht erfolgreich ist?

Wir hatten im Gegensatz zu vielen anderen Betroffenen Glück. Erstens, dass wir in eine tolle Familie gekommen sind, die uns diese Entwicklung erst ermöglichte. Zweitens, dass wir trotz aller Probleme unsere „Zwillingskraft“ nutzen konnten, wenn auch mit Umwegen, eine Ausbildung abzuschließen und heute erfolgreich anderen Hilfsbedürftigen zur Seite stehen zu können. Dafür sind wir sehr dankbar, wissen aber auch, dass FASD-Betroffene nur selten diesen Weg gehen können. Oft ist diesen Kindern und Jugendlichen wegen ihrer Behinderung eine schulische oder berufliche Ausbildung nicht möglich und sie sind ihr Leben lang auf Unterstützung angewiesen.

Ich bin berufsbedingt neugierig.

Wie läuft Ihr Privatleben ab?

Luise: Ich habe einen Freund in Geltow. Wir haben uns beim Tischtennis kennengelernt. Gemeinsam nehmen wir am Punktspielbetrieb der SG Geltow teil. Zu meinen Klienten bin ich oft mit dem Auto unterwegs.

Clara: Ich bin noch zu haben! In meiner Freizeit spiele ich Fußball bei Wacker

➔ Lankwitz und gehe zweimal wöchentlich zum Training. Meine Schwester und ich wohnen beide in eigenen Wohnungen in Stahnsdorf.

Welche Ziele haben Sie?

Wir möchten gerne über die Ursachen und die Probleme dieser vielfach unterschätzten Gefahr aufmerksam machen. FASD ist so ziemlich die einzige Behinderung, die zu 100 Prozent vermieden werden kann, nämlich indem schwangere Frauen komplett auf Alkohol verzichten. Selbst das „Gläschen“ zum Geburtstag kann schon zu viel sein. Das später geborene Kind hat darauf keinen Einfluss, die Mutter trägt die alleinige Verantwort-

ung. Deshalb wollen wir über FASD aufklären, z. B. in 10. Klassen der Schulen oder bei Elternabenden in den Kitas. Viele Betroffene oder Eltern wissen gar nichts von dem Problem. Darum halten wir Prävention für sehr wichtig. Wir freuen uns über jede Anfrage, egal woher, und sind gerne bereit, aus eigener Erfahrung über dieses Syndrom zu sprechen. Aus diesem Grund machen wir z. Z. auch eine Weiterbildung zur FASD-Fachkraft.

Ich habe zwei mitten im Leben stehende junge Frauen kennengelernt, die sich mit Konsequenz, Beharrlichkeit und Ausdauer ihren Platz im Leben erobert haben. Alle Achtung! Aber viele schaffen das

eben nicht und haben in ihrer Entwicklung und im Leben echte Probleme, auch, weil die Diagnose so schwerfällt.

Sollten eine Schule, Kita, ein Verein usw. Interesse daran haben, über die pränatalen Ursachen und die Folgen aufzuklären, wenden Sie sich an die Redaktion des Havelboten. Wir stellen gerne den Kontakt her. In dem Zusammenhang: Wäre das ein Angebot für das Familienzentrum in Schwielowsee? Hier könnten die toughen Zwillinge Clara und Luise direkt an der Basis Aufklärungsarbeit betreiben. ■

Für das Interview bedankt sich Jürgen Schiebert.

MUSEUM DER HAVELLÄNDISCHEN MALERKOLONIE IN FERCH:

Eröffnung der neuen Ausstellung „Karl Hagemeister – ein Stück Kosmos“ am 29. April

Karl Hagemeister – einmal ganz anders

Schwielowsee und Hagemeister, das ist wie Liebermann und der Wannsee“, stellt einer der Leihgeber, Martin Wallroth, fest. Er hat selbst die schöne Landschaft um den Schwielowsee herum per Segelboot erkundet und ist bis heute begeistert davon, wie Karl Hagemeister diese stimmungsvollen Bilder von Licht und Schatten der Natur in unserer Heimat eingefangen hat.

Das Museum der Havelländischen Malerkolonie hat zum 90. Todestag von Karl Hagemeister eine Sammlung von noch nie gezeigten Bildern aus Privatbesitz, Dauerleihgaben sowie aus eigenen Beständen für eine kleine feine Ausstellung von 22 Werken zusammengetragen.

Carola Pauly, Vorsitzende des Vereins, eröffnete die Ausstellung mit einem großen Dankeschön an die Leihgeber, Förderer und Sponsoren sowie an alle Mithelfenden, die dafür Sorge trugen, dass auch diese Ausstellung wieder ein Publikumsmagnet ist. Roland Büchner, Ortsvorsteher von Ferch und stellvertretend für die Gemeinde Schwielowsee, war sichtlich stolz darauf, dass er als ehemaliger „Kunstbanause“ und späteres Gründungsmitglied mit dafür sorgte, dass Ferch nicht einfach nur ein Heimathaus, sondern ein weit über die Grenzen Schwielowsees hinaus bekanntes Muse-

um etablieren konnte. Nicht zuletzt freute sich Kurator Dr. Dominik Bartmann, dass hier Werke Hagemeisters gezeigt werden, die eine tatsächliche „Seelenmalerei“ verinnerlichen. Aus Hagemeisters Notizbuch (1921) ist zu entnehmen, dass er als Freiluftmaler am Ufer des Steinstrandes stand, um das seelische Gefühl des Natureindrucks unmittelbar auf die Leinwand übertragen zu können (Dr. Hendrikje Warmt, Potsdam-Museum).

„Alles muss über- und untergeordnet sein, auch das Tempo der Ausführung, je nach dem Bewegungsgrad der Dinge.“ (Karl Hagemeister, Notizbuch 1921/22, Seite 19). Die hier ausgestellten Werke seiner späten Schaffensperiode zeigen kraftvolle Küsten- und Meeresbilder, die am Ostseestrand in Lohme auf Rügen und in Swinemünde entstanden. In der kleinen Galerie und auf der Empore des Museums können auch „typische“ Hagemeister-Gemälde der märkischen



Leihgeber Martin Wallroth, Dr. Hendrikje Warmt und Dr. Dominik Bartmann (v.l.) vor den Werken des großen Künstlers
Fotos: Marina Katzer

Landschaft zu den verschiedenen Jahreszeiten und besonders Bilder vom und am Schwielowsee bewundert werden.

Die Ausstellung kann noch bis zum 9. Juli 2023, Donnerstag bis Sonntag von 12 bis 16 Uhr besucht werden. ■

Marina Katzer



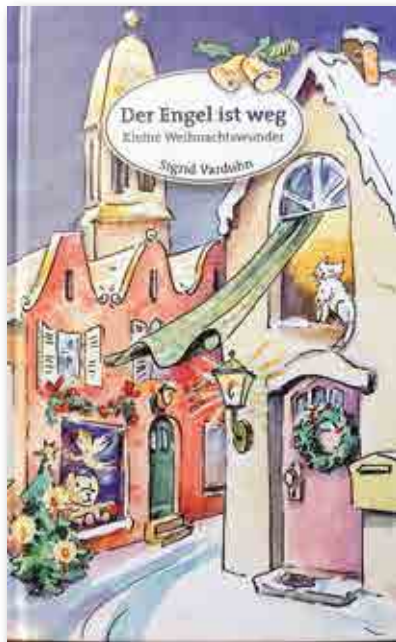
Sigrid Varduhn
Foto: privat

SCHULE DER WÖRTER:

Ein Besuch in der Schreibwerkstatt von Sigrid Varduhn

Sigrid Varduhn, 1967 in Berlin geboren und dort fast 30 Jahre lang zu Hause, lebt seit 2000 in Caputh. Schon seit früher Kindheit, so erzählt sie, entwickelte sie eine besondere Liebe zum Schreiben und Lesen. Es entstanden erste kleine Geschichten. Später kam die tiefe Sehnsucht nach Wasser, Wald und Kultur hinzu – mit dem Mauerfall eine plötzlich realisierbare Möglichkeit. Nach dem Studium der Gesellschafts- und Wirtschaftskommunikation an der HdK in Westberlin und einigen Jahren beim „Tagesspiegel“ stürzte sie sich 1995 in das große Abenteuer der Selbstständigkeit, um sich fortan dem beruflichen und kreativen Schreiben widmen zu können. Vertieft wurde diese ihr Leben von nun an prägende Tätigkeit durch eine Fortbildung 2000-2001 am Berliner „Institut für kreatives Schreiben“. Dazu muss man wissen, so berichtet Sigrid Varduhn vehement, dass es in Deutschland vor 30, 40 Jahren dafür keine offizielle Ausbildung gab. Heute existieren immerhin fünf Studiengänge. Ganz anders im Angloamerikanischen – dort ist kreatives Schreiben schon seit dem 19. Jahrhundert Tradition, geachtet und gewürdigt, ist es doch „das Handwerk für das Literarische“. So gibt es gegenwärtig in England alleine 50 Studiengänge, in denen man es erlernen kann. Diese Tatsache erklärt, dass sie Zugang zum Creative Writing der Angloamerikaner suchte. Sigrid Varduhn ist mittlerweile Mitglied in der „European Association of Creative Writing Programmes“ und der „National Association of Writers in Education“ in Großbritannien. Seit rund sieben Jahren hat sie sich ein neues Gebiet erschlossen, nämlich das der Erzählerin, womit sie ihre eigenen Ausdrucksmöglichkeiten und ihre Lernangebote deutlich erweitert sieht. So beteiligt sie sich am Kreativherbst in Caputh, so tritt sie rund um den Weltgeschichtentag (20. März) auf. Man findet sie auf Lesungen aus eigenen Texten, besonders nach dem Erscheinen ihres ersten Buches im Herbst 2022, einer Sammlung von Adventsgeschichten unter dem Titel „Der Engel ist weg“. Auch bei der Unter-

haltung über diese erzählerische Seite ihres Wirkens ist unverkennbar, dass sie sich besonders gerne mit Märchen und Sagen befasst. Die Feststellung, dass sie damit nun den Übergang vom Coach für kreatives Schreiben zum Autor gemacht hat, will sie so nicht stehen lassen.



Geschichten zum Selbstlesen und Vorlesen aus der Feder von Sigrid Varduhn

Sie erläutert, dass, ganz der angloamerikanischen Tradition des „Writing and Education“ als Einheit folgend, ein Autor nicht nur jemand ist, der in Verlagen veröffentlicht, sondern auch als Blogger im Internet schreibt. Ein hochspannendes Thema, finden wir. Und dann wird es noch einmal sachlicher – sie erzählt auf Nachfrage über ihre eigentliche Arbeit, den Kern des kreativen Schreibens, ihre Schreibwerkstatt, die sie seit 1999 betreibt. Diese wird in Kursen durchgeführt für maximal acht Wochen, meist sind es vier bis acht Teilnehmer. Daneben gibt es auch Tageskurse und – seit Corona den direkten Draht so dramatisch gekappt hat – Kurse online, die nach wie vor gerne angenommen werden. Dabei ergeben sich aus kurzen Fragen manchmal durchaus lange Telefonate. Teilnehmer sind Menschen, die privaten Neigungen zum Schreiben nachgehen und/oder sich auf das Schrei-

ben vorbereiten wollen. Viele kommen aus Berlin, es gibt mehr Frauen als Männer, sie sind meist zwischen 30 und 60 Jahre alt. Die Palette der Themen, anhand derer die Fertigkeit zum Schreiben geschult und entwickelt werden soll, ist vielfältig. Das können Märchen und Sagen sein, kurze Geschichten wie Tea-time-Stories, Biografien, Kurzkrimis, Anekdoten. Natürlich geht es auch um Formate, Spannungsaufbau, Figurengestaltung, darum, Schauplätze zu kreieren, Dialoge zu entwickeln. Neu ist ein Kurs „Unter Bäumen“, der die Idee des Nature Writing, wie es vor allem in den USA seit Thoreau zu Hause ist, aufgreift. Aber ihre Schreibwerkstatt bietet noch mehr, wie wir erfahren. Neben dem kreativen Schreiben ist ihr zweites Standbein das berufliche Schreiben, wovon man sich Texte für Verlage, Lektorate, auch für die Wirtschaft und Industrie, vorstellen kann. Zu guter Letzt unterhalten wir uns dann noch über Kommendes und erfahren, dass sie an einem „Märchenbuch für Erwachsene“ arbeitet. Zudem will sie ihre Erzählspaziergänge, die sie seit 2018 anbietet, intensivieren. So ist für 2024 ein Projekt in Vorbereitung, das den schönen Titel „Von listigen und lustigen Frauen“ tragen soll. Damit wollen wir uns dann auch ganz diskret aus der Schreibwerkstatt verabschieden und der so vielseitig spürbaren Kreativität wieder das Feld überlassen. ■ Dirk Schulze



TANZSCHULE FAIRTANZT IN GELTOW:

Rollatortanzen – ein besonderer Tanzkurs für Freude und Bewegung trotz Gehhilfe



Tanzlehrer Danny Bergemann (ganz links) führt die Senioren einfühlsam und humorvoll durch den Kurs

Die Geltower ADTV-Tanzschule Fairtanz lud am 20. April zu einem Tanzkurs-Schnuppertag für Menschen ein, die auf eine Gehhilfe angewiesen sind. Dieser Kurs wird nun nach zwei Jahren Pause erneut angeboten. Die damaligen Teilnehmer konnten ihre Tänze bei Auftritten unter anderem beim Sommerfest der Tanzschule und bei der Volkssolidarität Geltow vorführen.

Der Tanzlehrer Danny Bergemann informierte zu Beginn

bei Kaffee und selbstgebackenem Kuchen die Anwesenden über das Programm und den Ablauf des Kurses. Er hatte die Idee zu diesem besonderen Tanzangebot, nachdem er selbst auf einer Weiterbildungsveranstaltung an einem Rollatortanzkurs teilnahm.

Im großen Tanzsaal begann Danny mit einer kleinen Einweisung. Er erklärte humorvoll die einzelnen Schritte und Bewegungen. Zum Aufwärmen und auch zum Aktivieren der Wirbelsäule wippten, klatschten und schritten (Hacke/Spitze) die Teilnehmer erst einmal auf ihren Plätzen. Dabei sollten sie ihren Rollator als Tanzpartner ansehen. Der Rollatortanz ist eine Mischung aus Sport und Tanz und gut für Kopf, Geist und den Körper. Jeder soll und darf so mitmachen, wie er kann. Auch wenn man einmal bei den Schritten durcheinanderkommt, ist dies kein Problem.

Die Teilnehmer nahmen nun ihre „Tanzpartner“ und schritten schwungvoll im Kreis die ersten Übungen ab.

Dazu gab es die passende Musik von Heintje mit dem Titel „Oma so lieb, Oma so nett“. In dem Kurs sollen unter anderem Tango, langsamer Foxtrott und Wiener Walzer getanzt werden.

Die Teilnehmer waren sich am Ende einig, dass sie diesen Kurs nur empfehlen können. Die 85-jährige Christa Kozik aus Potsdam war am Ende begeistert. Sie wird auf jeden Fall wiederkommen. Sie ist durch einen Unfall im Moment auf den Rollator angewiesen. Nun hofft sie, durch die Bewegun-

gen bald auf diesen verzichten zu können. Für sie und andere Mittänzer aus Potsdam wird es aber schwierig werden, jede Woche teilzunehmen, denn sie sind auf Mitfahrgelegenheiten angewiesen. Aber auch für dieses Problem hat Danny eine Lösung: Mit einer Zehnerkarte muss man nicht jede Woche dabei sein. Elfriede Bruske aus Geltow war schon früher beim Rollatorkurs und ist froh, dass die Pause vorbei ist. Sie berichtet: „Ich komme ja sonst nicht zum Tanzen und kann so endlich wieder meine Knochen durchschütteln.“ Britta Hoffmann aus Werder kam mit ihrem Mann und hofft, dass sie ihn bald zu einem Tanzkurs überreden kann.

Wenn auch Sie Lust bekommen haben, können Sie gern einmal unverbindlich bei der Tanzschule Fairtanzt in Geltow vorbeischauen. Der Kurs findet immer donnerstags ab 13.15 Uhr für 60 Minuten und zum Preis für 39,- Euro / Monat statt. Eine Zehnerkarte kostet 125,- Euro. Zuschauer sind willkommen. Sie brauchen auch nicht Ihren eigenen Rollator mitzubringen, Leihgeräte sind vor Ort vorhanden. ■

Regina Petschke



Sie sind sogar von weiter her gekommen: Christa Kozik aus Potsdam (vorne) und Britta Hoffmann aus Werder



Auch im Sitzen wird Tänzerisches einstudiert Fotos: Regina Petschke

WENN EINER EINE REISE TUT ...

Die „Stockenten“ auf Erlebnistour in Berlin

Die Walking-Gruppe der Volkssolidarität Geltow (auch „Stockenten“ genannt) wagte sich – wie einmal jedes Jahr – in die weite Welt hinaus. Diesmal hieß es statt schnattern zu hören, und das im ZDF-Studio. Schon um 6.10 Uhr brachte uns der Bus am 18. April Richtung Werder, wo wir in den Regio RE1 einstiegen. Von der Friedrichstraße ging es in das Hauptstadtstudio des ZDF, das sich seit 2000 im ehemaligen Zollernhof „Unter den Linden“ befindet. Dank der guten Organisation unserer Leiterin Helga Heppner-Pfeifer saßen wir pünktlich um 7.45 Uhr auf unseren Plätzen – aber erst, nachdem wir die strenge Einlasskontrolle mit Ausweis, Körperscan mit Abtasten und Abgabe der Taschen durchlaufen hatten.

Als Gäste einer Livesendung des ZDF konnten wir bei der Ausstrahlung des Morgenmagazins im MoMa-Café dabei sein und fanden es total spannend.

Doch zuerst bekamen wir eine Einweisung von Benjamin Stöwe, dem Wetterfrosch des ZDF: „Bitte klatschen Sie bis zu diesem Punkt, wenn die



Die Walkinggruppe der Volkssolidarität Geltow zu Besuch im Hauptstadtstudio des ZDF Unter den Linden

Moderatoren Harriet von Waldenfels und Mitri Sirin hereinkommen“ oder „bleiben Sie die ganze Zeit sitzen, bleiben Sie locker, wenn die Kamera auf Sie zufährt und schauen Sie immer in die Richtung, wo gerade ein Interview stattfindet.“ Zwischen den Interviews gab es ein Gewusel von Menschen,

die etwas umräumten, Instruktionen für Interviewer und die zu Interviewenden gaben, und die Kameras fuhrten hin und her.

In den Pausen (für die Fernsehzuschauer wurden vorher aufgenommene Interviews eingespielt) hörten wir die britisch-deutsche Cellistin und Schauspielerin Sophie Kauer. Sie spielte auf ihrem Cello, begleitet am Klavier von dem Pianisten Kunal Lahiry, Stücke von Fanny Hensel, z.B. das Opus 30, „Lieder ohne Worte“. Es war ein Genuss! Themen waren, nach Ansage des Wetters durch Benjamin Stöwe, z.B. ein Interview mit einer Ärztin über die Wirkung von Sonnencremes, mit dem Hydrologen Fred Hattermann vom Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung über Niederschlagsdefizite in unserem Land und mit der Cellistin Sophie Kauer über ihren beruflichen Werdegang.

Nach all der Aufregung beka-

men wir dann erstmal die Gelegenheit zu einer Pause mit Kaffee und Kuchen, bevor der Rundgang durch einige Studios begann. Schon am 1. April 2014 machten die Stockenten eine Führung durch das Hauptstadtstudio (siehe Bericht vom 7. Mai 2014 im Havelboten).

Andreas Wunn, redaktioneller Leiter des Tagesmagazins Berlin, stellte sich dann geduldig den vielen Fragen der Besucher zur Arbeit des ZDF. Nach so viel Informationen brauchten wir erst einmal Bewegung und machten einen kleinen Spaziergang zum Brandenburger Tor und von dort zum Alexanderplatz. Bei einer Stärkung in einem Altberliner Gasthaus konnten wir dann so richtig wieder schnattern und unsere Erlebnisse vergleichen. Ein langer, aufregender und erlebnisintensiver Tag in Berlin. Danke, Helga! ■

Barbara Pohlmann



Sophie Kauer und Kunal Lahiry waren der musikalische Höhepunkt des Morgenmagazins Fotos: Barbara Pohlmann

IG OLDTIMER SCHWIELOWSEE:

Sonnenschein, Zweitaktknattern und ein seltsames Fahrzeug

Das Wetter hätte nicht besser sein können, als sich der harte Kern der „Interessengemeinschaft Oldtimer“ (IGO) Schwielowsee zu seiner ersten Ausfahrt in die-

häufiger auf unseren Straßen, aber Ihr dreirädriges Gefährt ist schon etwas Besonderes und offensichtlich auch neu bei der Interessengemeinschaft.

„Nicht nur in die nähere Umgebung. Unsere längste Fahrt führte uns zusammen mit zwei weiteren Velorex' vor einigen Jahren bis nach Paris. Sie können sich nicht vorstellen,

Begeisterung von seinem Velorex, den vielen Stunden Arbeit und seinen Ausflügen war nicht zu bremsen – „...aber das ist wieder eine ganz andere Geschichte.“

Nach einer kurzen Manöverbesprechung ging es, begleitet vom typischen Zweitaktknatter, auf die Strecke. Über Lehnin führte der Weg zum Restaurant „Dippmannsdorfer Paradies“ bei Bad Belzig. Beim Mittagstisch schwelgte man in Erinnerungen und neue Pläne für dieses Jahr wurden diskutiert. So wurde unter anderem für den 13. Mai eine Fahrt zum Schiffshebewerk in Niederfinow geplant und vom 22. bis 25. Juni eine Tour nach Meißen verbunden mit Abstechern ins Elbsandsteingebirge. Und selbstverständlich wird die Interessengemeinschaft einige Fahrzeuge auf dem nächsten Fährfest zur Schau stellen. Zurück ging es durch Bad Belzig wieder nach Caputh, wo ein fantastischer Tag seinen Abschluss fand. ■

Thomas Kühne
Anmerkung der Redaktion: Angetrieben wurde der Velorex in seiner letzten Version durch den Motor der bekannten 350er Jawa.



Wiedersehen nach der langen Winterpause

sem Jahr traf. Rund 40 Oldtimerbegeisterte versammelten sich am Samstag, dem 22. April, auf dem Parkplatz an der Michendorfer Chaussee in Caputh. Nach den langen Wintermonaten sind die Zweiräder aus Zschopau und Suhl liebevoll vom Winterstaub befreit und auf Vordermann gebracht worden. Zu den Zweirädern gesellten sich auch ein Trabi Kübel und ein seltsam anmutendes Gefährt mit drei Rädern und Lederbespannung. Das wollte hinterfragt werden.

HB: Motorräder und Mopeds aus der DDR sieht man noch

Fred Marquardt: „Richtig, ich bin durch einen Artikel im Havelboten auf die Interessengemeinschaft aufmerksam geworden und nun mit dabei. Mein Velorex zieht immer die Blicke auf sich, wenn ich mit ihm unterwegs bin. Das Fahrzeug wurde 1967 in Tschechien gebaut. Ich habe meinen Velorex aufwendig restauriert und nach drei Jahren Schrauben und Lackieren konnte ich zusammen mit meiner Frau die ersten Fahrten unternehmen.“

Sicher ein einmaliges Fahrgefühl bei Ausflügen in die nähere Umgebung?

len, was es für ein tolles Gefühl war, mit unseren Fahrzeugen den Arc de Triomphe unter den ungläubigen Blicken der Pariser zu umrunden. Auch die Fahrt nach...“ – Freds



Motorrad oder Auto? Ein Velorex aus dem Jahr 1967



Mit anderthalb PS in den Frühling Fotos: Lutz Schönicke

EINSTEINSCHULE CAPUTH:

Wie kamen die Helden auf die MS Schwielowsee am Caputher Gemünde?

Im März weihten wir, die Kinder der Einstein-Grundschule Caputh, zum jährlichen Projekttag unserer Grundschule zu Ehren Albert Einsteins Geburtstag das Denkmal der Caputher Helden ein.

und übergab uns tolle Stifte und Farben für die Erstellung weiterer Kunstwerke. Was verbirgt sich hinter den Silhouetten, die bei einer Dampferfahrt oder einem Spaziergang an der Havel entdeckt wer-

unseres Heldenprojektes zum Caputher Gemünde, um am Ort kreativ zu werden. Wir zeichneten unsere Helden von Caputh, porträtierten uns gegenseitig und lernten, ganz kleine Figuren auf großes Papier zu übertragen. Diese Silhouetten schnitten wir aus und Herr Munzel von der Schreinerei Hüller & Lüdecke zauberte daraus eine Figurengruppe aus Holz. Wir übernahmen die Schablonentechnik der Schifffahrts-Verkehrssprache, wählten die Farbe des Himmels und des Schiffes und setzten rote Signalfarbe darauf für die Details. Der Bauhof Schwielowsee befestigte für uns die Figuren auf der Dampfer-Reling.

Entstanden sind Helden aller Art, das Schiff der Besten: Superman, eine Kurfürstin, ein Mädels mit Pinsel, der Brandenburger Adler, die Schwielowsee-Ente und der Schiffer von Caputh, Albert Einstein (jetzt doch ohne Dackel), dafür ein anderer Hund (der Dorfstreuner Jack aus Caputh) mit Propeller, eine Superwoman und ein Kasperl!

Das Projekt wurde unterstützt von der Plattform für kulturelle Bildung, dem Schulförderverein und der Albert-Einstein-Grundschule sowie der Gemeinde, Caputh. ■ Doris Sprengel, Künstlerin



Schüler der Albert-Einstein-Schule porträtierten ihre Helden Foto: Bodo Rudolph

Zusammen mit Bürgermeisterin Kerstin Hoppe und der Rektorin Cathrin Rudzinski, der tatkräftigen Projektunterstützung von Herrn Munzel (Schreinerei Hüller & Lüdecke) und dem Bauhof Schwielowsee feierten wir die Einweihung am Gemünde.

Die Familie Kablitz vom Strandbad Caputh überraschte uns durch einen sonnigen Stand mit Leckereien und Getränken

den können? Eines Tages hatten Frau Zantow und Herr Brennenstuhl von der Gemeinde eine zündende Idee: Figuren auf der gesprayten MS-Schwielowsee wären einfach Klasse! Unsere Bürgermeisterin Frau Hoppe fand das auch, kontaktierte unsere Grundschule und gemeinsam mit den Kindern und Frau Sprengel (Künstlerin) wurde die Idee verwirklicht. Wir wanderten im Rahmen

HAUPTSTADTBESUCH:

Geltower Frauenchor besucht Bundeskanzleramt

Am 22. April trafen sich die Mitglieder des Frauenchores Cantabella e.V. – zum Teil in Begleitung ihrer Ehemänner – zum Besuch des Bundeskanzleramtes.

Nach eingehender Sicherheitsüberprüfung durften wir die Anlage betreten. Beeindruckt schritten wir durch die große Halle des 2001 eingeweihten Gebäudes. Die Führung ging durch Presserraum sowie Kabinetts- und Sitzungssäle mit ihren akustischen Besonderheiten und Ausstattungen. Erwähnenswert ist die Galerie der Bundeskanzler-Porträts in verschiedenen Stilrichtungen sowie auch die umfassende Sammlung diverser Staatsgeschenke. Für Diskussionsstoff sorgte das Modell des geplanten Anbaus. Wir verabschiedeten uns mit einem Friedenskanon (Dona nobis pacem).

Wir danken unserer Sängerin Annett für die Organisation dieser großartigen Führung. ■ Ina Nehring



Der Cantabella-Chor auf der Terrasse des Bundeskanzleramtes Foto: Heike Thiem

SCHWEBEN ÜBER DEM WASSER:

E-Foiling auf dem Schwielowsee

Surfen ist ein Lebensgefühl. Das Surfen wurde auf Hawaii erfunden, später kam das Stand-Up-Paddling (SUP), was auch seinen Einzug auf den Schwie-

lowsee hielt (siehe HB 07/22). Die einheimische Conny Keck. Sie erlernte es im Januar dieses Jahres in Mount Maungani, Neuseeland.

Wie funktioniert das Foilen? Unter dem Surfbrett ist ein

einem Segel, sondern einem Wing und dem Wing-Foilen.

Was aber, wenn der Wind nicht weht? Hier kann man mit einem abgewandelten Zitat von Albert Einstein sagen:



Sogar die Enten interessieren sich für das E-Foiling...

spenster, sondern reale hochtrainierte Sportler. E-Foilen sieht einfach aus, erfordert aber körperliche Leistungskraft und gutes Balancevermögen.

Eine kleine Geschichte zum Abschluss: Im Juli 2022 erschien der Havelbote mit einem Foto von Stand-Up-Paddlerinnen auf der Titelseite: „Stand-Up-Paddling – sportlicher Sommer-Trend in Schwielowsee“. Die erste Stand-Up-Paddlerin auf dem Schwielow gab es allerdings schon 2013! Conny Keck war arbeitsmäßig auf Hawaii, und in Honolulu entdeckte sie am Tag ihres abendlichen Rückfluges ein Werbeschild „1 Stunde Schnellkurs im Stand-up-Paddling“. Sie wollte wissen, wie das denn nun funktioniert, und machte den Kurs noch schnell vor dem Abflug – und nur eine Woche später machte sie begeistert Stand-Up-Paddling auf dem Schwielow. Man kann es auch so sagen: Wir im schönen Schwielowsee sind oft der Zeit voraus. ■ Rainer Müller



Conny Keck mit dem E-Foil auf dem Schwielowsee in Ferch Foto Marko Thoma (2)



lowsee hielt (siehe HB 07/22). Der neueste Trend ist nun das Foilen, das Surfbrett (Foilboard) schwebt dabei über dem Wasser. Im Mai 2023 hatten wir die erste E-Foilerin auf dem Schwielowsee vor Ferch,

Tragflügel angebracht, der wie die Flügel eines Flugzeuges wirkt. Bei ausreichender Geschwindigkeit im Wasser bewegt sich der Tragflügel (Foil) nach oben zur Wasseroberfläche und hebt dabei das Board über das Wasser, das dann auf dem Foil in der Luft schwebt.

Die zum Abheben über das Wasser benötigte Geschwindigkeit kann durch ein Segel erreicht werden, das wie beim klassischen Windsurfen fest mit dem Board verbunden ist, man spricht dann vom Wind-Foilen. Ist das Segel nicht mit dem Board verbunden, sondern wird – was herausfordernder ist – nur mit den Händen festgehalten, dann spricht man nicht von

Pfeif auf den Wind, der nicht weht! Man kann das Gefühl der Schwerelosigkeit erleben, wenn das E-Board über dem Wasser schwebt. Hier verwendet man einen Tragflügel, der elektrisch (e) über eine kleine Schiffsschraube angetrieben wird und das Board nach oben hebt (E-Foil).

Wenn man den E-Foiler über den See schweben sieht, dann erinnert das Ganze an die Bibel, „Jesu Gang über den See Genezareth“ (Matthäus, Kapitel 14). Als Jesu Jünger ihn sahen, erschrakten sie und dachten, es sei ein Gespenst. Die Surfer, die in Zukunft sicher immer mehr über unseren schönen Schwielow schweben werden, sind keine Ge-



Tragflügel mit Elektromotor (E-Foil) Fotos: Conny Keck (2)

SOMMERABENDKONZERTE ZUM MITKLAPPERN:

Obstkistenbühne Ferch „wandert“ durch die Mark



Immer ein Erlebnis – die lauschten Konzerte der Fercher Obstkistenbühne im Grünen
Foto: Anka Jüngling/FOB

1992 wurde mit Hilfe des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kultur Brandenburg in Ferch der alte Schuppen eines Obstzüchterhofs in eine Kleinkunstbühne und der Hof aus Rasen und Kopfsteinpflaster (die „umfriedete Stelle“) in einen Theatersaal verwandelt, die 2011 eine Renovierung erhielt.

Seit nunmehr 31 Jahren tritt die Fercher Obstkistenbühne, unter der Leitung von Liedermacher Wolfgang Protze mit seinen Musikern Winfried Rogel, Ingrid Protze und Gerald Bassing erfolgreich und medienwirksam national und international auf. Mit ihren folkloristisch-jazzig-balladesken selbst getexteten und komponierten Songs sowie Texten von Fontane spielen die Musiker mit Saxophonen, Keyboards, Gitarre und Akkordeon markige Landmusik.

In ihrer „Best-of-Woche“ finden vom 12. Juli bis zum 23. Juli sowohl Sommerabendkonzerte als auch Familienkonzerte am Sonntagnachmittag statt. Darüber hinaus kann man den Künstlern zur Eröffnung des Fährfests am 05.08. in Caputh sowie am Fahrradsonntag, 17.09., lauschen. Die Gäste erwartet eine musikalisch-literarische Wanderung entlang von Havel und Schwielowsee durch den Speckgürtel nach Potsdam mit viel Romantik und Humor. Im Gepäck für die

Abendprogramme sind Ausschnitte aus den Abendprogrammen „Landmusik vom Drehort Schwielowsee“, „Willkommen im Speckgürtel von Berlin“. Und schließlich führt eine kurze Stippvisite die Zuschauer mit Fontane sogar „Von Caputh (Brandenburg) bis nach Caputh (Schottland)“. Das Publikum erfährt bei diesem Theaterbesuch allerlei von den Märkern, Obstmucker und Schmugglern. In den beliebten Familienprogrammen kann das Publikum, alle Kinder, Oma, Opa, Mama und Papa..., den Eigenkreationen der Bühne lauschen, (mit)singen, im wahrsten Sinne „durch den Obstgarten pirschen“, sich wie eine Vogelscheuche fühlen und kleiden, raten, den Rhythmus mit den Holzpantinen an den Händen klappern, Seifenblasen pusten, mit dem Piratenschiff „übern Schwielowsee fahren“... Rhythmusklappern mit den märkischen Perkussionsinstrumenten sowie Sangesfreude sind jedes Mal sehr erwünscht.

Termine:

Mittwoch: 12.07. 20.00 Uhr. Freitag: 14.07. 20.00 Uhr. Sonntag: 16.07. 15.30 Uhr. Mittwoch: 19.07. 20.00 Uhr. Freitag: 21.07. 20.00 Uhr. Sonntag: 23.07. 15.30 Uhr
Eintritt: Vorbestellung über info@fercherobstkistenbuehne.de, siehe website: www.fercherobstkistenbuehne.de ■ FOB

OPEN AIR:

JazzLab – ten in Geltow



Die Konzert- und Improvisationsreihe JazzLab jubiliert ihr zehnjähriges Bestehen: Viele Jahre Diversität auf und vor der Bühne in der Fabrik Potsdam, Musik, Tanz, Performances, Videokunst, Texte, internationale Musiker und natürlich die Open Stage – all diese Erinnerungen wollen wir am 23. Juni auf dem Gelände der alten MTS in Geltow feiern.

Lasst euch überraschen, was alles passieren wird. Wird es Klänge geben, die in die Ohren gehen, wird es abstrakt? Hell? Laut? Vögelzwitschern?

Seid herzlich eingeladen und bringt eure Instrumente mit. Getränke und Snacks stehen bereit.

Einlass ab 18 Uhr, Parkplätze sind begrenzt vorhanden. Ort: Am Wasser 22a, 14548 Geltow, Anfahrt über den Gartenweg.

Eine Gemeinschaftsproduktion von JazzLab, Fabrik Potsdam und „Ausfahrt 4“.

Die Macher



Morbider Charme der alten Maschinen- und Traktoren-Station in Geltow: Vorhang auf für JazzLab – ten Foto: JazzLab

GESUNDHEIT FÜR KÖRPER UND GEIST:

Neue Praxis für Physiotherapie in Caputh

„Das Leben ist wie Fahrrad fahren. Um die Balance zu halten, muss man in Bewegung bleiben.“ (Albert Einstein). Dies ist auch das Credo der Inhaberin der neuen Privatpraxis in der Caputher Lindenstraße 35. Kurz vor der Praxiseröffnung am 6. Mai sprach der Havelbote mit Claudia Schmidt.

HB: Herzlich willkommen in Caputh. Was hat Sie bewogen, in unserer Gemeinde eine Praxis für Physiotherapie zu eröffnen?

Claudia Schmidt: Nach meiner Ausbildung konnte ich erste Berufserfahrungen in einer Rehaklinik sammeln. Anschließend wechselte ich dann in eine Praxis. Mir liegt viel daran, den Menschen zu zeigen, wie wichtig es ist, sich in einer immer hektischer werdenden Welt Zeit für sich selbst zu nehmen und die innere Balance nicht zu verlieren. Auch wenn ich in einem tollen Team arbeiten durfte, wollte ich meinen Wunsch nach Selbstständigkeit verwirklichen. Als sich dann in meinem Elternhaus in Caputh die Möglichkeit ergab, habe ich den Mut gefasst, eine eigene Praxis zu eröffnen.

Was können die Patienten von Ihnen erwarten?

Neben manueller Therapie, Krankengymnastik und Lymphdrainage biete ich ein großes Spektrum von Behandlungen an.



Praxisinhaberin Claudia Schmidt mit dem Glückskäfer
Foto: Thomas Kühne

Es geht mir vor allem um einen ganzheitlichen Ansatz. Ich möchte nicht nur Symptome behandeln, sondern den Ursachen für Beschwerden auf den Grund gehen. Beispielsweise hat durch Corona die Arbeit im Homeoffice einen hohen Stellenwert erhalten. Das öffnete für viele Menschen die Möglichkeit, Familie und Beruf viel besser zu vereinbaren. Die Kehrseite ist jedoch, dass der Heimarbeitsplatz oft nicht optimal für die Arbeit am Computer eingerichtet ist. Probleme, die in der falschen Körperhaltung ihre Ursache haben, folgen dann fast zwangsläufig. Mit meiner Arbeit möchte ich meinen Patienten ein Stück Lebensqualität zurückgeben.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg und dass Ihre Praxis gut angenommen wird.

Vielen Dank. Vor einigen Tagen habe ich einen mit einem Marienkäfer bemalten Stein auf dem Briefkasten gefunden. Ich sehe darin ein gutes Omen. Nur leider weiß ich nicht, von wem ich diesen liebevollen Willkommensgruß erhalten habe. Also auch einen ganz lieben Dank an Unbekannt. ■
Thomas Kühne

Wie der HB berichtete, suchte der Caputher Seniorenklub ein neues Domizil. Aber auch das ist schon wieder Geschichte. „Die Zwillinge“ im ehemaligen „Haveltreff“ sahen organisatorische Schwierigkeiten, sodass die Senioren praktisch auf der Straße standen. Das veranlasste Maik Kruse und sein Team vom „Märkischen Gildehaus“, ihnen erneut die Möglichkeit zu geben, sich regelmäßig zu treffen.

SENIORENKLUB CAPUTH:

Zurück im „Märkischen Gildehaus“

Zur allgemeinen Freude traf sich dann der Seniorenklub am „alten neuen Ort“ am 10. Mai, wo sie von Maik Kruse herzlich begrüßt wurden. Klubleiterin Karin Jakob dankte dem Gastgeber und stellte das weitere Programm vor. Am 21. Juni wird die Johanniter-Hilfe über den Notruf-Hilfe-Knopf von zu Hause aus informieren, bevor es dann am 28. Juni mit dem Bus nach Teupitz geht und von dort aus zu einer dreistündigen Schiffsreise

auf Dahme und Spree. Nach der Sommerpause im Juli/August berät die Johanniter-Hilfe am 13. September über die Möglichkeiten der häuslichen Pflege. Die neunjährige Lotta, die sich für die Caputher Senioren engagiert, kommentiert das so:

„Ja, der Seniorenklub bleibt erhalten! Aber wo? Jetzt wieder im Märkischen Gildehaus in Caputh, denn Herr Kruse, der Geschäftsführer, hat ein Herz für die

Senioren. Dadurch ermöglicht er dem Seniorenklub, seine monatlichen Treffen ohne Wenn und Aber durchzuführen. Es ist für die Senioren sehr wichtig, dass sie sich bei Kaffee und Kuchen in gemütlicher Runde unterhalten können. Auch Frau Jakob hat sich sehr ins Zeug gelegt, dass der Club erhalten bleibt. Und es ist doch sehr wichtig, sich mit Freunden zu treffen und zu reden, auch wenn man alt ist.“ ■ Wolfgang Post / HB

AM SONNENHANG IN FERCH:

Die traditionellen Maibäume stehen

Am letzten Aprilwochenende stellten die Kameraden der FFW Ferch unter tatkräftiger Mithilfe des Bundesarbeitsministers Hubertus Heil und des Fercher Ortsvorstehers Roland Büchner sowie seines Amtskollegen aus Geltow, Matthias Fannrich, die Maibäume auf, darunter ein Kindermaibaum. Jung und Alt trafen sich bei bester Stimmung zu diesem Volksfest. Die Jugendgruppe der FFW zeigte ihr Können bei einer Vorführung, die Kindertanzgruppe des FKJ wirbelte und ein DJ sorgte für Stimmung. Hüpfburg, Stockbrot und Lagerfeuer erfreuten besonders die Jüngsten, und auch der Grill rauchte kräftig. ■ Sören Bels



Die Jugendfeuerwehr richtete einen Kindermaibaum auf

Grundschule „Albert Einstein“ Caputh
Verlässliche Halbtagsgrundschule mit integrierter Kindertagesbetreuung



FSJ-ler/FSJ-lerin zum Schuljahr 2023/24 gesucht!

Für das kommende neue Schuljahr suchen wir

eine/n engagierte/n FSJ-ler oder FSJ-lerin,

der/die Lust und Freude hat, in einem pädagogisch/erzieherischen Bereich zu arbeiten. Hier besteht die Möglichkeit, Schulluft zu schnuppern und sich selbst für die eigene Berufswahl zu orientieren.

Die Tätigkeiten umfassen unter anderem:

- die Begleitung und Betreuung von Kindern im Unterricht, auf Exkursionen und Wandertagen
- Hilfe und Mitarbeit in der Lernzeitbetreuung
- Unterstützung bei Schülerprojekten
- Hilfe bei der Organisation von schulischen Höhepunkten
- Bibliotheksbetreuung
- Leiten von AG's nach eigener Interessenlage
- Unterstützung in der integrierten Kindertagesbetreuung und vieles mehr ...

Du hast Lust

- ... dich in einem sozialen Berufsfeld zu orientieren?
- ... praktische Erfahrungen für die Vorbereitung einer Ausbildung oder eines Studiums im sozialen Bereich zu sammeln?
- ... den Arbeitsalltag von Lehrern/Erziehern kennenzulernen?
- ... Wartezeiten sinnvoll zu überbrücken und etwas Geld zu verdienen?

Dann bist du bei uns richtig!

siehe auch: www.grundschule-caputh.de

Bitte sende deine Bewerbung, gern per E-Mail, an Frau Rudzinski (Rektorin)
schulsekretariat@grundschule-caputh.de

Wir freuen uns auf dich!

Anschriff: Grundschule „Albert Einstein“ Ortsteil Caputh, Straße der Einheit 45 14548 Schwielowsee
Telefon: 033209-2297-00 Fax: 033209-2297-29
E-Mail: schulsekretariat@grundschule-caputh.de iKb@grundschule-caputh.de



Der stellv. Ortswehrführer Oliver Dörre hielt die Fäden fest in der Hand, während Minister Heil (3. v. l.) kräftig am Seil zog



Alle ziehen an einem Strang...



Bei einer Vorführung zeigte die Jugendfeuerwehr ihr Können
Fotos: Sören Bels

SCHLOSSGALERIE HAAPE:

Neue Ausstellung – „Wandel“

Pünktlich zum Frühlingsbeginn bei strahlend blauem Himmel und sonnendurchfluteten Gärten eröffnete die Schlossgalerie Haape in Caputh die erste Ausstellung in diesem Jahr unter dem Titel „Wandel“. Es werden Werke der Litauerin Violeta Vollmer, Bilder von Melanie Haape und anderen Künstlern präsentiert. Zu dieser Vernissage am 22. April verwöhnte die Galeristin und Künstlerin nicht nur mit eindrucksvollen, neuen Kunstwerken, sondern auch mit angenehmen Überraschungen in Form

von erlesenen Kanapees und diversen Süßspeisen. Die Künstlerin Violeta Vollmer ließ es sich nicht nehmen, ihr Publikum auch mit selbstgemachten Pralinen zu erfreuen. Es war also keine „brotlose Kunst“, die hier zum Anschauen und Bewundern gezeigt wurde.

Violeta Vollmer absolvierte ihr Kunststudium in Tallinn, Estland. Ihre künstlerische Laufbahn brachte sie in viele Erdteile. In ihren Werken werden Symbole und eigene Erfahrungen verwandelt in Zeichnungen, Figuren und Skulpturen. Mit den penibel naturgetreuen Bleistiftzeichnungen von Tieren und Pflanzen, z.B. Insekten, die nicht in ihrer natürlichen Größe

und Umgebung dargestellt sind, sondern stark vergrößert, wird der Betrachter auf Details hingewiesen, die im Alltag übersehen werden können. Die farbenfrohen Bilder widerspiegeln im Gegensatz dazu die Betrachtungen in der Natur in unserer nahen Umgebung (gelbe Seerosen und Lilien). Vollmer ist nicht nur mit Zeichnungen, sondern

auch einem besonderen Frauen-Duo vertreten, das mit großkalibrigem Schmuck und „Feenkleider“ sofort den Blick auf sich zieht. Das durchsichtige Kleid-Gebilde ist gefertigt aus Haushaltsfolie mit dünnen Lametta-Streifen. Die Ausstellung in den Räumen der Schlossgalerie ist noch bis zum 26. Juni 2023 zu betrachten. ■ Marina Katzer



Violeta Vollmer „Am Seeufer“, Acryl auf Leinwand



Johannes Haape, Violeta Vollmer, Melanie Haape und Saxophonist Christoph Sinnen (v.l.) bei der feierlichen Vernissage Fotos: Marina Katzer

PFLEGE VON ANGEHÖRIGEN:

Demenzberatung auch für Schwielowsee

Sie pflegen Ihren an Demenz erkrankten Ehemann, Ihre Frau, Ihre Mutter, Ihren Vater oder kümmern sich um den alleinstehenden Nachbarn, der immer verhuschter wirkt? Manchmal wird Ihnen alles zu viel, Sie sind verzweifelt, weil nichts hilft und keine Besserung in Sicht ist? Dann können Sie sich vertrauensvoll an mich wenden. Ich betreue auch die Region Schwielowsee.

Die Pflege und Betreuung von Menschen mit Demenz ist eine Mammutaufgabe, die kaum allein zu bewältigen ist. Und das müssen Sie auch nicht. Kostenlos berate und begleite ich Sie in allen Belangen, die eine Demenzerkrankung mit sich bringt. Gemeinsam beantragen wir Hilfen und Gelder, suchen die für Ihren Angehörigen passende Pflege und Entlastung, besprechen Möglichkeiten zur Alltagsgestaltung und wie sich herausfordernde Situationen im Alltag besser handhaben lassen.

Scheuen Sie sich nicht und rufen oder schreiben Sie mich an. Gern komme ich auch zu Ihnen nach Hause, wenn Ihnen der Besuch in der Beratungsstelle nicht möglich ist. Die Beratung wird durch den Landkreis finanziert und ist daher für Sie kostenlos.

Sie sind nicht selbst betroffen, möchten aber gern gegen eine kleine Aufwandsentschädigung die Arbeit ehrenamtlich unterstützen? Dann freue ich mich über einen Anruf oder eine Mail:

Jacqueline Borrmann

Beratungsstelle für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen

Nürnbergstraße 38, 14547 Beelitz, Mobil: 0178 / 2 11 83 40

Jacqueline.borrmann@diakonissenhaus.de

www.diakonissenhaus.de ■



Demenzberaterin
Jaqueline Borrmann,
die auch für Schwielowsee
zuständig ist Foto: privat

INTEGRIERTE KINDERTAGESBETREUUNG (IKB) IN GELTOW:

Ereignisreiche Osterferien mit Spaß und Verantwortung



Auf Entdeckungstour in den Ferien

Aufregende und spannende Ferientage liegen hinter uns. Auf Wunsch von uns Kindern wurden Ostereier bemalt und an den zahlreichen Bergen hinuntergekullert. Dabei waren wir dem Osterhasen und dem Frühling auf der Spur. Als Ausgleich zu den vielen Naturentdeckungen fuhren wir nach Potsdam ins Kino. Bei Popcorn und anderen Süßigkeiten erfreuten wir uns an den Filmen. Um noch ein paar kleine Ostergeschenke für unsere Liebsten zum Osterfest herzustellen, bastelten wir aus Filz und Papier Körbe und Ostereier. Nach den Feiertagen fertigten wir aus Verpackungsmüll phantasievolle Gestalten und lustige Müllmonster. Um die vielen Schokoladenhasen wieder abzutrainieren, folgten einige aktive Tage. Bei einer ereignisreichen Schnitzeljagd gruben wir am Ende sogar einen Schatz aus. Am nächsten Tag fuhren wir in die neue Boulder-Werft in Werder. Gemeinsam konnten wir die Kletterhalle kennenlernen, uns ausprobieren und sogar über uns hinauswachsen. Währenddessen begaben sich sieben größere Kinder auf eine unterhaltsame Fahrradtour auf die schönen Radwege

rund um den Schwielowsee. Passend zum Frühling organisierten wir als Ferienabschluss einen Frühjahrsputz und sammelten wahlweise Müll auf dem Schulhof oder räumten unsere Themenräume auf. ■
Eure Ferienkinder der IKB

Die Mutigen wagten sich hoch hinaus in der Boulder-Werft in Werder
Fotos: IKB





KINDER FEST



Juni
23.06.2023
14 - 18 Uhr



Sportplatz des Caputher SV
Michendorfer
Chaussee 34

AKTIVITÄTEN

- Hüpfburg
- Torwandschießen
- Volleyball
- Tischtennis
- Riesenseifenblasen
- Luftballonkneten

WIR FREUEN UNS AUF EUCH!

Mehr Infos unter  [@caputher_sv_1881](https://www.instagram.com/caputher_sv_1881) | www.caputher-sv.de

NACHWUCHSFÖRDERUNG:

Fußballcamp des Caputher SV mit der Fußballfabrik



Einteilung der Trainingsgruppen durch die Übungsleiter Fotos: Jana Liefeldt

Gemeinsam mit der Fußballfabrik fand in der zweiten Osterferienwoche unser erstes Fußballcamp statt. 51 fußballbegeisterte Kinder wurden am Dienstagmorgen von fünf gut gelaunten Trainern begrüßt. Im Anschluss ging es in vier altersgerecht aufgeteilten Gruppen auf den Platz. Dort wurden drei Tage lang Dribbling, Torchüsse, Passspiele, Farben und Reaktionen in kindgerechten Übungs- und Spielformen trainiert.

Während die Kinder motiviert und voller Ehrgeiz auf dem Rasen an ihren Fußballfertigkeiten arbeiteten, waren unsere fleißigen Helfer in der Küche des Vereinsgebäudes mit der Zubereitung des Mittagessens beschäftigt. Nach der Stärkung aller Teilnehmer gab es jeden Tag einen interaktiven Workshop. Hier wurden Themen rund um den Fußball besprochen: Was gehört alles in meine Fußballtasche? Wie gehe ich mit Sieg und Niederlage um? Was macht einen guten Fußballer aus? Wie ernähre ich mich gesund? Anschließend ging es zum Nachmittagstraining und zur Qualifikation für die Wettbewerbe wieder auf den Fußballplatz. Am Ende eines Trainingstages

wurden der Dribbelkönig, Elfmeterkönig und Mr. & Mrs. Hammer geehrt. Am Nachmittag des letzten Tages wetteiferten die Sportler bei Abschlussturnieren miteinander. Danach gingen die Sportler durch das Spalier der Eltern zum Emp-



„Taktische Besprechung“ vor dem Anstoß

fang der Medaillen, die sie für ihre tollen Leistungen im Camp entgegennehmen konnten. Falko Braun, der Leiter des Fußballcamps, überraschte uns zum Abschied mit einem Satz neuer Bälle für unseren Verein.

Fragt man die Kinder, Eltern und heimischen Trainer nach einem Fazit des Camps, sagen alle: „Es hat viel Spaß gemacht. Tolles Training! Gerne wieder!“

Wir möchten uns von Herzen bei David Pohle „Rewe“, Steffen Wolff, unserem Platzwart Gerald, unseren Trainern und den vielen Eltern und Großeltern für ihre Unterstützung bedanken! Sie alle haben dabei geholfen, dieses Fußballcamp zu realisieren. Für uns Organisatoren hinterlässt der Teamgeist ein gutes Gefühl und wir freuen uns schon auf die nächste Veranstaltung. ■ Annett Bäumer und Jana Liefeldt

SCHÜTZENGILDE CAPUTH:

Jahreshauptversammlung, Rückblicke und Ausblicke

Die Schützengilde Caputh 1920 e. V. führte am 12. Mai ihre diesjährige Jahreshauptversammlung durch. Nach den Berichten der Vorsitzenden, der Schatzmeisterin und der Kassenprüfer und der Entlastung des Vorstands wurde Helfried Fritsch als Nachfolger für den turnusmäßig ausscheidenden Johannes Behrend gewählt. Anschließend wurde der Haushaltsplan für 2023 beschlossen.

Am 13. Mai wurde ein „Tag der offenen Tür“ veranstaltet. Neben dem Schießen mit dem Luftgewehr und dem Licht-

punktgewehr gab es die Möglichkeit des Paintball-Schießens. Für Kinder wurden Dosenwerfen und eine Hüpfburg angeboten.

Das offene Schießtraining wird weiterhin angeboten. Die Termine für das Donnerstags- und Sonntagschießen sind am Eingang des Schießplatzes ausgehängt.

Das Schützenfest ist am 10. Juni wieder traditionell auf dem Schießplatz Flottstelle geplant. Hier wird auch wieder das Bürgerkönigsschießen durchgeführt. ■ Franz J. Groß

GELTOWER ANGLERFREUNDE 1946 E.V.:

Erholung in freier Natur und gesellschaftliches Engagement

Es ist schon etwas Besonderes, in einem Ort zu leben, welcher mit der Havel und den Seen, die sie durchfließt, so vielfältige Freizeitmöglichkeiten am und auf dem Wasser bietet. Warum also nicht diese schöne Natur mit anderen Naturliebhabern gemeinsam genießen? Vielleicht in einem Verein?

Der „Geltower Angelfreunde 1946 e.V.“ hat genau dieses Ziel. Seit über 75 Jahren treffen wir uns, Jung und Alt, auf unserem Vereinsgelände am Grashorn oder am Petzinsee, um zusammen zu angeln oder über das Angeln zu fachsimpeln – na klar! Um zusammen zu feiern, zu lachen, im Sommer zu baden, hin und wieder mit dem Boot unsere schönen Gewässer zu befahren. Auch wenn für uns das Angeln natürlich im Vordergrund steht, geht es doch um so viel mehr. So organisieren wir nicht nur

unsere eigenen Feste, bei welchen wir z.B. Fischbuletten aus den zuvor gefangenen Havel-fischen traditionell zubereiten



Fabian Klähr mit einer guten Plötze auf dem Vereinsgelände
Foto: Marcel Stuck

oder Fische räuchern, sondern engagieren uns auch bei der Organisation von Gemeindeveranstaltungen wie z. B. dem Weihnachtsmarkt und

dem Erntedankfest in Geltow. Ein besonderes Anliegen ist uns die Förderung der Jugend. Hier geht es nicht allein dar-

um, den Kindern und Jugendlichen das traditionelle Angeln und den waidgerechten Umgang mit den gefangenen Fischen nahezubringen.

Vielmehr wollen wir die Natur und unsere Gewässer wieder interessant machen, besonders nach den Monaten der coronabedingten Entbehrungen. Dabei klammern wir auch aktuelle Themen wie den Klimawandel oder den Plastikmüll und deren Auswirkungen auf unsere Gewässer nicht aus.

In Zeiten von Facebook, Instagram und Co. wollen wir den Kindern und Jugendlichen eine Alternative bieten und die Begeisterung für die Natur und unsere Gewässer fördern. Neugierige, Groß und Klein, schauen gerne vorbei: www.geltower-angelfreunde.de.

Wir freuen uns, wenn wir das Interesse von Erwachsenen und Kindern wecken können. Neben den Herausforderungen unseres alltäglichen modernen, manchmal etwas hektischen Lebens bieten wir eine Oase der Erholung, wobei gemeinsame Aktivitäten, aber auch die Freizeitgestaltung im Kreis Gleichgesinnter nicht zu kurz kommen. ■
Marcel Stuck, Jugendwart

SEGEL-SAISON 2023:

35 Jahre Segelsport am Grashorn in Geltow

Vor 35 Jahren wurde 1988 in der Baracke am Grashorn die Segelsektion der SG Geltow gegründet. Nach der Wende hat sich die Segelsektion als eigenständiger Verein eintragen lassen, als Segel Sport Club Geltow e.V. Bis heute ist eine attraktive Anlage entstanden, die Ausgangspunkt für die Segelfahrten der derzeit 22 Segler aus Geltow und Umgebung ist. Teilnahmen an den Hausregatten auf Havel und Schwielowsee und das Fahrtensegeln sind Mittelpunkt der sportlichen Betätigung, aber auch die Freizeitge-

staltung auf unseren schönen Havelseen. Die Segler nutzen die Möglichkeiten, über Havel, Elbe oder auch Oder das See-segeln auszuüben, sind auf Nord- und Ostsee unterwegs. Die Fahrtensegler haben den Endpunkt der Ostsee ersegelt oder Schweden, Norwegen und England angesteuert. So hat sich der Segelsportclub Geltow zu einem wichtigen Verein im Revier Potsdam entwickelt und war 2001 und 2022 Sieger im Fahrtenseglerwettbewerb des Verbandes Brandenburgischer Segler. ■
Ullrich Tietze



Die Vereinsanlage des Segelsportclubs in Geltow Foto: Ullrich Tietze

CAPUTHER SV:

Junge Leichtathleten in Töplitz erfolgreich

Am ersten Maiwochenende fand der alljährliche Insellauf in Töplitz mit über 200 Laufbegeisterten aus der Region statt. Bei recht kühlen Temperaturen und nassem Untergrund standen Victoria, Edgar und Felix von unseren jungen Leichtathleten am Start und wollten ihre gute Form unter Beweis stellen.

Nach einem turbulenten Start setzte sich in der männlichen Konkurrenz früh eine sehr starke Führungsgruppe ab, welche die ersten Plätze unter sich aufteilte. Edgar bewies Biss und erzielte in einer außerordentlich hochklassig besetzten Altersklasse einen tollen 4. Platz, und auch Felix überzeugte mit einem

guten 7. Platz. Victoria konnte in der Familienwertung ihre Podestplatzierung vom letzten Jahr bestätigen und lief sensationell als Erste durchs Ziel. Neben dem anerkennenden Applaus bei der Siegerehrung erhielt sie eine köstliche Siegertorte und die Urkunde aus den Händen der amtierenden Baumblütenkönigin. Das war ein gelungener Auftritt des Caputher SV und ein toller Start in den Mai. ■ Trainer Silko und Jens



Edgar, Felix, Victoria und der stolze Trainer (v.l.)
Foto: Jens Killat

EINSATZ FÜR DIE UMWELT:

Wildpark e. V. und Potsdamer Plastik-Piraten sammelten Müll an der B 1

Am 6. Mai wurde eine gemeinsame Müllsammelaktion des Wildpark-Vereins mit den Potsdamer Plastik-Piraten (<https://www.potsdamerplastikpiraten.de/>) durchgeführt. Rund 20 freiwillige Helfer beteiligten sich an der Aktion. Wir trafen uns an der Wildmeisterei und

suchten dann zwei Stunden entlang der B1 in Richtung Geltow und Potsdam und im Bereich der Pirschheide. Die Ausbeute war erschreckend. Gab es im Bereich des zentralen Wildparks nur wenig „Erholungsmüll“ in Form von Flaschen und Papier, so stellte sich dies entlang der B1



Warum wird der private Schrott nicht in den Sammelstellen abgegeben, sondern in den Wald gekippt?

und besonders im Bereich der Pirschheide ganz anders dar. Vom alten Röhrenfernseher über Paletten bis hin zu ganzen Leichtbaufolien und Planen war alles dabei. In den zwei Stunden wurden zwölf prall gefüllte Müllsäcke sowie weitere „Einzelstücke“ geborgen und für den Abtransport durch die STEP der Stadtwerke Potsdam bereitgestellt.

Die Sammelaktion war auch eine Vorbereitung für das 19. Pfingstkonzert des Wildpark-Vereins am 29. Mai 2023. Vielen Dank an alle Helferinnen und Helfer und natürlich an die Potsdamer Plastik-Piraten, die solche Sammelaktionen regelmäßig durchführen. ■ Carsten Leßner, 1. Vorsitzender des Wildpark e. V.



Wildparkverein und Potsdamer Plastik-Piraten bei ihrer gemeinsamen Aktion Fotos: Carsten Leßner

INITIATIVKREIS
ALBERT-EINSTEIN-HAUS CAPUTH e.V.

Wir laden herzlich ein
zum Vortrag mit Diskussion

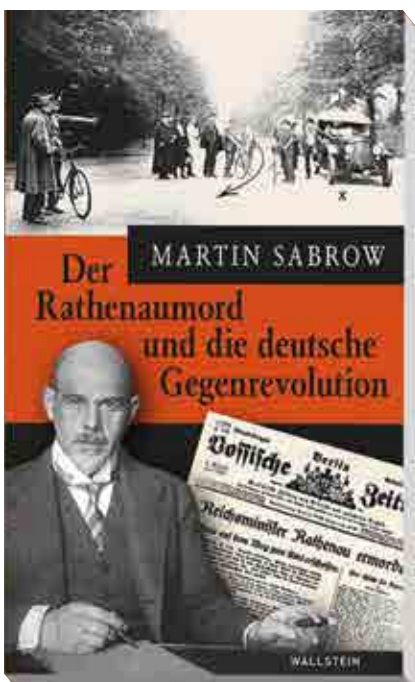
Der Mord an Walther Rathenau

Am Samstag, dem **24. Juni**, findet um 17 Uhr im Gemeindesaal der Ev. Kirchgemeinde, Straße der Einheit 1 in Caputh ein Vortrag mit anschließender Diskussion zum Thema „Der Mord an Walther Rathenau und die Gewalt gegen die Weimarer Republik“ statt, veranstaltet durch den Initiativkreis Albert-Einstein-Haus Caputh.

Der Historiker Prof. Dr. Martin Sabrow, ehemaliger Direktor des Leibniz-Zentrums für Zeithistorische Forschung, wird den Mord am deutschen Reichsaußenminister Walther Rathenau im Juni 1922 in diese Gewaltspirale einordnen und die Hintergründe des Anschlags ebenso wie seine zeitgenössische Rezeption darstellen.

Eintritt ab 16.30 Uhr,
Preis: 5,- Euro, ermäßigt: 3,- Euro,
Anmeldung erwünscht. ■

Christine Hüttner, Initiativkreis
Albert-Einstein-Haus Caputh e.V.



Das Buch von Martin Sabrow
ist im Wallsteinverlag erschienen



Eine Veranstaltung im Rahmen der Brandenburgischen Seniorenwoche 2023

Der Seniorenbeirat Schwielowsee lädt ein:

Lasst uns (miteinander) reden!

„Gemeinsam gut leben in Schwielowsee“

Dienstag, den 6. Juni 2023

15.00 – 17.00 Uhr

14548 Caputh, Ev. Gemeindehaus, Straße der Einheit 1

**World-Café mit sprechenden Tischdecken für Ihre Anliegen,
Informationsstände, Kultur**

Kommen Sie mit uns bei Kaffee und Kuchen ins Gespräch!

Kontakt: Liane Hultsch, Mail: l.hultsch@web.de; Tel. 0176 / 51 96 78 07



MITEINANDER LEBEN:

Bürgerclub Wildpark-West dankt der Gemeinde

Der Bürgerclub in Wildpark-West ist Begegnungsstätte für viele Bürger unseres Ortes. Unsere Senioren nutzen ihn für ihre Zusammenkünfte, dort finden Weihnachts-, Frauentags- und andere Veranstaltungen statt, die Vereintagen in den Räumen des Clubs, donnerstags sind die Kinder der Naturschutz-AG da und zweimal wöchentlich dient der große Saal unserer seit Jahrzehnten aktiven Frauensportgruppe. Und es ist durchaus nicht selbstverständlich, dass die Gemeinde dieses Kleinod kostenlos zur Verfügung stellt. Wir sind uns dessen sehr wohl bewusst. Deshalb bekommt die Gemein-

de mit unserem jährlichen Frühjahrs- und Herbstputz in allen Räumen des Clubs ein kleines Dankeschön zurück. Wenn zwölf Frauen an einem Abend schrubbten, putzen, Schränke vom Staub befreien, Gardinen waschen und Fenster und Türen reinigen, dann blitzt alles und wir freuen uns, unseren Beitrag geleistet zu haben. Da muss zur Auswertung der Aktion noch ein kleines Glas Sekt im Flur getrunken werden.

Die Frauensportgruppe aus Wildpark-West dankt der Gemeinde für ihr Engagement in Sachen Begegnungsstätte! ■ Sonja Tietze



SCHULNOTE 3,7:

Schwielowsee im ADFC-Fahrradklima-Test 2022

Bei der Jubiläumsausgabe des ADFC-Fahrradklima-Tests schafft es unsere Gemeinde Schwielowsee (trotz wenig erfreulicher Gesamtnote 3,7) auf Platz 143 der fahrradfreundlichsten Städte in ihrer Größe. 474 vergleichbare Orte haben bei der bundesweiten Befragung mitgemacht. Lob gab es für die Fahrradförderung in letzter Zeit, den Ausbau der Fahrradverleihmöglichkeit und die geringe Diebstahlquote. Unzufrieden sind Schwielowsees Radfahrende vor allem mit der Fahrradmitnahme im öffentlichen Nahverkehr, der Wegweisung für Radfahrer und den zunehmenden Konflikten mit Kfz. Der ADFC fordert den Ausbau der Radinfrastruktur mit Unterstützung des Bundes durch eine jährliche Fahrradmilliarde und eine Modernisierung des Straßenverkehrsrechts. ■ Annedore Althausen

Einladung



Das Bürgerbündnis Ortsgruppe Geltow trifft sich am **Mittwoch, dem 7. Juni** um 19.00 Uhr in der Gaststätte „Am Grashorn“.

Wir freuen uns auf Gäste. Wir sind jetzt auch auf Facebook zu finden, „Bürgerbündnis Schwielowsee“ und wie immer im Internet.

SCHWIELOWSEE

SPD

Politik & Picknick

Unseren Wald verstehen

Wir laden Sie zu einem Waldspaziergang mit sachkundiger Führung ein.

Es warten spannende und interessante Einblicke aus der Welt des Waldes auf Sie.

Im Anschluss gibt es für alle ein kleines Picknick an der Feuerstelle vom Forsthaus.

Sonntag, 11.06.2023 um 11:00 am Forsthaus, Flottstelle 4, Schwielowsee

Vorstand der SPD-Schwielowsee

www.spd-schwielowsee.de

Instagram: [spd_schwielowsee](https://www.instagram.com/spd_schwielowsee)

Einladung

Klima-Initiative Schwielowsee

informieren, sensibilisieren, diskutieren,
handeln — gemeinsam!

Immer am 4. Dienstag des Monats, das nächste Mal am

27. Juni, um 19.00 Uhr



Unsere Termine und weitere Infos finden Sie unter
Tel: 033209-171488

klima-schwielowsee.de

Einladung

BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN

Gemeinsam für Klimaschutz!

Mit gestalten. Mit verändern.
Miteinander sein.

-- Mitgliederversammlung --

Donnerstag, den 1. Juni um 19:00 Uhr
Geltower Chaussee 5 bei B. Friedrich

-- Gäste sind willkommen --

Weitere Infos findet ihr auf unserer Website:

gruene-schwielowsee.de



ORTSVORSTEHERIN CAPUTH

Bürgersprechstunde

Die nächste Bürgersprechstunde der Ortsvorsteherin findet am 1. Dienstag des Monats Juni statt:

Dienstag, 06. Juni 2023

17.00 – 19.00 Uhr im Bürgerhaus Caputh, Straße der Einheit 3, Raum 103, Erdgeschoss (Wartezimmer Bürgerbüro)

Ich wünsche allen ein schönes Pfingstfest und freue mich wie immer auf Fragen, Anregungen und Hinweise.

Eure/Ihre

Caputher Ortsvorsteherin
Kathrin Freundner

www.kathrinfreundner.de
Instagram: [ortsvorsteherin_caputh](https://www.instagram.com/ortsvorsteherin_caputh)



Veranstaltungen in Schwielowsee Juni 2023

mit freundlicher Unterstützung vom Kultur- und Tourismusamt der Gemeinde Schwielowsee



KONZERT

03.06., 17 Uhr

Silja – pipes'n' strings „tradfusion“

tradfusion – eine einfühlsame und zielsichere Gratwanderung zwischen Tradition und Moderne, zwischen deutscher, jiddischer und jazziger Musik. Groovige Tanzstücke treffen auf Balladen voller Sehnsucht, barocke Klänge auf bodenständige Melodien. Die außergewöhnliche Besetzung mit verschiedenen Dudelsäcken, Violine, Gitarre und Cister kreiert ein Klangereignis voller Überraschungen, Spielfreude und magischer Momente.

Ort: Garten des Einsteinhauses,

Am Waldrand 15-17

Caputher Musiken e.V., Tel. 0176-50047015,

www.caputher-musiken.de



Virtuosität in Vollendung: das Trio Silja – pipes, n' strings Foto: Caputher Musiken

17.06., 16 Uhr

Glocken für Frieden

Seit seiner Gründung zur Wendezeit vor mehr als 30 Jahren ist es dem Caputher Handglockenchor ein Anliegen, für Frieden und Verständigung zwischen den Menschen und in der Welt zu musizieren. Durch die besondere Spielweise des Ensembles entsteht aus vielen einzelnen Tönen die Musik. Die schönsten Melodien sollen verzaubern, zum gemeinsamen Mitsummen und friedlichen Miteinander anregen.

Ort: Kirche Caputh, Str. der Einheit 1

Caputher Musiken e.V., Tel. 0176-50047015,

www.caputher-musiken.de



Der Handglockenchor Foto: Anja Bastian

01.07., 19 Uhr

Am Anfang war die Musik – (Jazz-)Musik von der Renaissance bis zur Moderne

Nach 20 Jahren mit einem Potsdamer Saxophonquartett gründete Ralf Benschu im Sommer 2022 ein neues Ensemble: mit „alten“ Bekannten aus verschiedensten Szenen der Saxophonmusik. Entstanden ist ein abwechslungsreiches Programm mit Werken von der Renaissance bis hin zur Moderne, wobei viele Arrangements des Tenorsaxophonisten Christian Raake dem Quartett einen ganz eigenen groovigen Sound geben, der mitunter das Gefühl vermittelt, eine komplette Big Band zu hören.

Ort: Schlosspark Caputh, Straße der Einheit 2
Caputher Musiken e.V., Tel. 0176-50047015,
www.caputher-musiken.de

FEST

03.06., 11-18 Uhr

Kinderfest in Ferch

Fercher Vereine organisieren wieder das Kinderfest mit Spielstationen, Hüpfburg, tollen Preisen u.v.m. Nähere Informationen unter www.kinderfest-ferch.de

Ort: Freiwillige Feuerwehr Ferch, Sonnenhang
Fercher Vereine

17.06.

Weißes Fest am blauen Band der Havel

Das Kultur- und Tourismusamt lädt wieder zum beliebten Picknick ganz in Weiß ans Havelufer ein.

Ort: Ferch Seewiese, Caputh Schlossohof,

Geltow Ufer unterhalb der Kirche

Kultur- und Tourismusamt, Tel. 033209-769769,

www.schwielowsee-tourismus.de

Siehe auch Seite 5

25.06., 11-14 Uhr

Sommerfest am Backofen Ferch

Leckeres Brot und frischen Blechkuchen, gebacken im liebevoll aufgebauten traditionellen Holz-Backofen. Dazu gibt es kühle Getränke von der Freiwilligen Feuerwehr Ferch und flotte musikalische Unterhaltung von 11.30 bis 12.30 Uhr.

Ort: Am Backofen, Dorfstr. 14 A, Ferch

Kulturforum Schwielowsee e.V., Tel. 0176-

61399413, info@kulturforum-schwielowsee.de



Der historische Holzbackofen in Ferch Foto: Kulturforum

01.07., 14-20 Uhr + 02.07., 12-18 Uhr

Der Fercher Kunstmarkt

„Kunst und Natur erleben“

Es erwartet Sie ein Kunstmarkt mit Verkaufsständen unterschiedlicher Künstler, die ihre Kunstwerke aus Glas, Holz, Keramik sowie Fotografie, Malerei und Mosaiken präsentieren. Auf den zahlreichen Waldwegen können Sie Kunst entdecken, erleben, genießen und gern das Lieblingsobjekt gleich mitnehmen. Für Ihr leibliches Wohl ist gesorgt. Details und weitere Termine auf www.wald-galerie-ferch.de.

Ort: Waldgalerie Ferch, Mühlengrund 1A
KulturForum Schwielowsee e.V., Tel. 0176-61399413, info@kulturforum-schwielowsee.de

WANDERUNG

07.06., 13 Uhr

Baumraritäten im Park Sanssouci

Der Heimatverein Caputh e.V. organisiert jeden ersten Mittwoch im Monat (außer Juli und August) eine Wanderung durch die märkische Heimat. Dazu sind alle eingeladen, die Freude an einer 6 bis max. 10 km langen Wanderstrecke haben. Die Wanderungen sind so ausgewählt, dass sie von rüstigen Seniorinnen und Senioren bewältigt werden können.

Start und Ziel: Parkeingang Charlottenhof

Heimatverein Caputh e.V., Krughof 28, Tel.

033209-71909, www.heimatvereincaputh.de

10.06.

20 Jahre Wandern mit dem Heimatverein

Der Heimatverein Caputh lädt zu einer erfolgreichen Schatzsuche in der Natur ein.

Treffpunkt: Heimathaus Caputh, Krughof 28

Heimatverein Caputh e.V., Krughof 28, Tel.

033209-71909, www.heimatvereincaputh.de

FÜHRUNG

04.06., 11.30 Uhr + 13 Uhr + 14 Uhr

Schloss Caputh: Niederländische Fliesenkunst

Über 7500 niederländische Fayencefliesen schmücken die Wände des namensgebenden Saals. In 15-minütigen Kurzführungen anlässlich des UNESCO-Welterbetages erläutert Schlossleiterin Petra Reichelt anhand des Fliesensaals, wie sehr Kunst, Architektur und höfische Kultur in Brandenburg-Preußen im 17. Jahrhundert von den Niederlanden geprägt war. Die Führungen knüpfen thematisch an die Kampagne „Holland in Potsdam“ an, die das Museum Barberini 2023 gemeinsam mit der Landeshauptstadt Potsdam, der SPSPG und weiteren Kultureinrichtungen in Potsdam durchführt.

Ort: Schloss Caputh, Straße der Einheit 2

Schloss Caputh, Tel. 033209-70345, www.spspg.de

07.06., 17 Uhr

In Nachbars Garten – Parkrundgang

Willkommen „In Nachbars Garten“! Wir wollen Ihnen den Schlosspark Caputh vorstellen, gleichzeitig aber auch über die aktuellen Herausforderungen bei der Pflege, den Umgang mit dem Klimawandel, Nachhaltigkeit, laufende Maßnahmen und unsere Sorge vor Vandalismus und Übernutzung informieren. Und was ist eigentlich eine wassergebundene Wegedecke? Über diese und andere Themen können wir sprechen. Im Anschluss laden wir Sie ein zu einer kleinen Obstsaftverkostung. Mit dem Gartenrevierleiter Ralf Kreutz, SPSPG. Um Anmeldung unter schloss-caputh@spspg.de oder 033209-70345 wird gebeten.

Ort: Schloss Caputh, Str. der Einheit 2, Treffpunkt: Kasse

19.06., 11 Uhr

Streifzug durch Caputh

Neu in Schwielowsee: Einmal im Monat – immer montags – gibt es eine spannende Ortsführung mit viel Wissenswertem über Caputh. Claudia Goerke, Mitarbeiterin in der Tourist-Information, nimmt die Gäste mit auf einen eindrucksvollen Spaziergang vom Schloss Caputh bis zum Gemeinde. Erfahren Sie Historisches und Aktuelles. Eine Anmeldung ist nicht nötig.

Start: Tourist-Information, Logierhaus, Straße der Einheit 2, Caputh

Kultur- und Tourismusamt, Tel. 033209-769769,

www.schwielowsee-tourismus.de



TANZ

14. + 28.06., 19-20.30 Uhr

Tanzbewegt

Tanzen ist die schönste Art, sich zu bewegen und in der Welt etwas zu bewegen. Mit viel Freude tanzen wir zu schwingvollen und ruhigen Melodien aus verschiedenen Ländern. Wir genießen die schönen Klänge unserer musikalischen Weltreise. Die Bewegungsabläufe sind leicht erlernbar.

Anmeldung erforderlich bis 24 Stunden vor dem jeweiligen Termin.

Ort: Sportverein Ferch, Glindower Weg 31
Jacqueline Koch, Tanzpädagogin,
Tel. 0173-6172326

KUNST

07.06., 10-12.15 Uhr

Malen am Morgen: Kornblumen-Aquarell

Künstlerin Sabine Braun begleitet Sie auf einer Reise durch unterschiedliche Maltechniken, die Anregungen geben und sich mühelos zu Hause wiederholen lassen. Malen, Drucken, Zeichnen, Spachteln sind nur einige der spannenden Themen. Das Basismaterial wird gestellt (Papier, Pinsel, Wasserfarben), Extras nach Absprache. Anmeldung bitte per Mail an: sabine@pinselinsel.info.

Ort: SchlossGalerie Haape, Krughof 38, Caputh
Sabine Braun, www.atelier-pinselinsel.de

KRÄUTERWERKSTATT FERCH

Kammeroder Weg 4, Heidi Knappe,
Tel.: 033209 43 90 78, www.kraeuter-heidi.de

Für die Teilnahme ist eine Voranmeldung erforderlich.

03.06., 10-14 Uhr

Kräuterwerkstatt „Grillkräuter“

Männer und Frauen an den Grill! Wir stellen Garten- und Wildkräuter zum Marinieren und Räuchern vor. Gemeinsam ernten wir Kräuter und bereiten diese für unsere Grillparty zu. Raffiniert mariniertes Gemüse, Kräuterdips, Kartoffeln im Stroh – der Grill wird aktiviert! Inklusive Getränke, Menü, Kräuterunterlagen.

04.06. + 25.06., 11-15 Uhr

Kochwerkstatt „Rund um die Wurst“ –

Wir stellen Wildkräuter-Bratwurst her!

Mit Fercher Wildschwein und Heidis

Wildkräutern – regional und einfach lecker, inklusive Getränke, sechs Würstchen für zu Hause und Rezept.

10.06., 12-14 Uhr

Kochwerkstatt „Pesto“

Wir stellen mit Kräutern aus dem Garten ein Wildkräuter-Pesto her, mit Kräuterlimonade, Rezept und einem Glas Pesto zum Mitnehmen.

17.06., 10-16 Uhr

Kreativwerkstatt „Weidenflechten“

Unter fachkundiger Anleitung Einkaufskorb, Blumenkasten oder eckige Mehrzweckkörbe gestalten. Ein schönes Tagesseminar mit Christine Herling. Inklusive Snack und Tee.

17.06., 12-14 Uhr

Kochwerkstatt „Wildkräuter-Quiche“

Mit Kräutern aus dem Garten wie Melde, Malve, Melisse backen wir eine Wildkräuter-Quiche, inklusive Gierschlimonade, Rezept und Mini-Quiche zum Mitnehmen.

23.06., 16-18 Uhr

„Gurke & Prosecco“ –**Der Freundinnen-Nachmittag**

„Wildkräuter-Pesto selbst herstellen“ mit einem Glas Prosecco und Wildkräutersnack.

24.06., 10-14 Uhr

Kräuterwerkstatt „Alles blüht“

Die Zeit der Johanniskräuter wie Mädesüß, Johanniskraut und Nachtkeze – wir sammeln gemeinsam und stellen daraus ein köstliches Wildkräuter Menü mit essbaren Blüten her. Außerdem lernen wir Johanniskräuter und ihre Bedeutung im ländlichen Brauchtum (z.B. Kräuterbuschen) kennen. Für zu Hause kann sich jeder Teilnehmer ein flüssiges Herbar herstellen, inklusive Getränke, Menü, Kräuterunterlagen.

DAUERAUSSTELLUNGEN

Di-So, Fei 11-17 Uhr

„Einsteins Sommer-Idyll in Caputh“

Initiativkreis Albert-Einstein-Haus, Bürgerhaus, Straße der Einheit 3, Caputh
Tel. 033209 217 772, www.sommeridyll-caputh.de

Sa, So, Fei 10-18 Uhr

Einsteinhaus

Am Waldrand 15-17, Caputh
Anmeldung über Einstein-Forum Tel. 0331 271780

Do-So, 12-16 Uhr

Museum der Havelländischen Malerkolonie

Beelitzer Str. 1, Ferch
Tel.: 033209 210 25,
www.havellaendische-malerkolonie.de

Di-So, Fei 10-17.30 Uhr

Schloss Caputh

Straße der Einheit 2, Caputh
Tel. 033209 703 45, www.spsg.de

Sa, So, 12-18 Uhr

Schlossgalerie Haape

Sonderausstellung: „Wandel“ mit Violeta Vollmer und weiteren Künstlern
Krughof 38, Caputh
Tel. 0170 5248891, www.schlossgalerie-haape.de

Mi-So, Fei 11-18 Uhr (letzter Einlass 17 Uhr)

Japanischer Bonsaigarten

Fercher Straße 61, Ferch, Tel. 033209 72161

Di-So 11-17 Uhr

Handweberei „Henni Jaensch-Zeymer“

Museum und Café
Leinenladen ganzjährig nach Absprache
Am Wasser 19, Geltow
Tel. 03327 55272

Fr., Sa., So., Mo., jeweils von 12-18 Uhr

Kunstgalerie Ralf Wilhelm Schmidt

Zeichenkurse einzeln und in der Gruppe:
Infos & Termine auf der Website
Straße der Einheit 91, Caputh
Tel. 0177 3321164, www.ralfwilhelmschmidt.de

So, Fei 14-18 Uhr

Heimathaus Caputh

Ausstellung bis 04.06.:
Zwei Caputher präsentieren ihre Bilder
Krughof 28, Caputh, Tel. 033209 71909

Lauschtour „Fontane am Ohr“

Gehen Sie mit der „Lauschtour-App“ auf Entdeckungsreise rund um den Schwielowsee und hören Sie Minireportagen mit O-Tönen und spannenden Hintergrundinfos zu Sehenswürdigkeiten. Die Lauschkpunkte sind rund um den See verteilt und machen von Punkt zu Punkt neugieriger. Die App ist kostenlos im Apple Appstore und bei Google Play erhältlich.

www.schwielowsee-tourismus.de

Weitere Veranstaltungen in Schwielowsee unter:
www.schwielowsee-tourismus.de/veranstaltungen

Die Volkssolidarität Ferch begrüßt den Sommer 2023!

Einladung an alle Fercher und Fercherinnen zum

gemütlichen Nachmittag

**mit Sommer-Sekt!
am Mittwoch, 14. Juni, um 14.00 Uhr**

im Resort „Paradies Schwielowsee“, DDR-Nostalgie-Club „Ferchi“
Keine Anmeldung erforderlich – jeder ist herzlich willkommen!

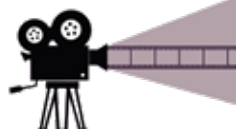
Tagesfahrt nach Dessau, Reppichau, Wörlitzer Park am 3. Juni

Abfahrt 8.00 Uhr Rathaus in Ferch, Anmeldung und Bezahlung am
Nachmittag des 14.06. oder telefonische Anmeldung beim
Vorsitzenden Gerhard Keßner, 0172-32 68 064.

Wir freuen uns wie immer auf Ihre rege Teilnahme.

Gerhard Keßner, Vorsitzender

Volkssolidarität Wildpark-West



**Filmvorführung
mit Herrn Baßler
„Die Donau“**

Wann: Mittwoch, 14. Juni, 15.00 Uhr

&

**Modenschau
mit der Geltower
Volkssolidarität**



Wann: Mittwoch, 21. Juni, 14.00 Uhr

Wo: Bürgerclub Wildpark-West,
Zum Birkengrund 8

Rosemarie Nehr Korn, Tel. 03327/57 1989



Familienzentrum & Jugendarbeit Schwielowsee

Angebote für Kinder, Jugendliche, Familien & Senioren



ANGEBOTE FÜR FAMILIEN

MONTAG

Babygruppe
für Eltern mit Babys bis ca. 6 Monaten/ 9.30 – 11.30 Uhr/ Anmeldung erwünscht. Gemeinsam singen, spielerisch die Welt entdecken und uns bei Kaffee/ Tee austauschen. Kosten: 1 Euro Spende

DIENSTAG

Krabbelgruppe für Eltern mit Kindern bis ca. 2 Jahren
9.30 – 11.30 Uhr/ Anmeldung erwünscht.
Für Eltern und Kinder, die Lust haben, gemeinsam mit anderen Familien zu singen, zu spielen und sich auszutauschen. Kosten: 1 Euro Spende

Papa-Kind-Nachmittag am 06.06.
15.30 – 18.00 Uhr
Wir laden Papas mit ihren Kindern zum gemeinsamen Spielen und lockeren Austausch ein. Kosten: 1 Euro Spende

Zwillingstreff am 20.06.
15.30 – 17.30 Uhr/ Anmeldung im FZ. Hier haben Zwillingselftern die Möglichkeit, sich kennenzulernen, auszutauschen und gegenseitig zu unterstützen. Geschwisterkinder sind willkommen.

MITTWOCH

Hebammensprechstunde
alle Infos online/
Terminvereinbarung über info@hebamme-carolin.de oder telefonisch unter 0172 3938769.

VIERZEHN TÄGLICH

Kindersport
für Kinder von 3 – 5 Jahren (ohne Eltern) 15.45 – 16.45 Uhr
Der aktuelle Kurs ist voll

DONNERSTAG

Krabbelgruppe für Eltern mit Kindern bis ca. 2 Jahren
9.30 – 11.30 Uhr/ Anmeldung erwünscht
Für Eltern und Kinder, die Lust haben, gemeinsam mit anderen Familien zu singen, zu spielen und sich auszutauschen. Kosten: 1 Euro Spende

Familiencafé auf dem Spielplatz
15.30 – 17.30 Uhr/ Gemütliches Beisammensein auf dem Spielplatz am Bürgerhaus. Nur bei gutem Wetter.

FREITAG

Mama-Kind-Nähen am 02.06.
9.30–12 Uhr/ Anmeldung im FZ
Während die Kleinen spielen, können die Mamas neue Lieblingsstücke nähen oder sich unter ehrenamtlicher Anleitung an das erste Projekt wagen.
Schwangeren – und Babyfrühstück am 09.06.

9.30–11.30 Uhr/ Anmeldung im FZ. Für werdende Mamas und Mamas mit Babys bis 6 Monaten. Kosten: 2 Euro

Krabbelpicknick am 16.06.
9.30–11.30 Uhr/ **Anmeldung im FZ bis 14.06.**

Gemütliches Mitbringpicknick auf dem Spielplatz am Bürgerhaus für Familien mit Babys und Krabbelkindern. Kosten: 2 Euro

FORTDAUERENDE ANGEBOTE

Babybegrüßungspaket – Kinder Willkommen in Schwielowsee
Im Familienzentrum erhalten frisch gebackene Eltern der Gemeinde Schwielowsee das Begrüßungspaket mit vielen Überraschungen. Bitte meldet euch im Familienzentrum an.

Tauschbörse für Kinderbekleidung
Tausche zu klein gewordene Kleidung deiner Kinder bis Größe 128. Öffnungszeiten: Während der Angebote und nach Vereinbarung

ANGEBOTE FÜR KINDER AB 8 & JUGENDLICHE

DIENSTAG

ADD/Parkour in Caputh
zw. 10 und 14 Jahren
16.00 – 17.30 Uhr (10 – 13 Jahre) / 17.30 – 19.00 Uhr (14 – 18 Jahre)
Dauerangebot: Schnupperstunde nach Anmeldung möglich
Wo: in Caputh – den genauen Ort erfahrt ihr vom Trainer.
Kosten: 20 Euro/ Monat
Anmeldung: lukas@pib-akademie.de
Leitung: Lukas Schapp (www.potsdam-in-bewegung.de)

ANGEBOTE FÜR ERWACHSENE

DIENSTAG

Frauen-Fitness mit Lena
19.00 – 20.00 Uhr/ Anmeldung im FZ
Kosten: 55 Euro für 6 Wochen
Wo: wird bekannt gegeben
Anmeldung im FZ.

MOBILE JUGENDARBEIT SCHWIELOWSEE

MONTAG

16.00–20.00 Uhr
Jugendraum Geltow
Am Wasser 2
14548 Schwielowsee / OT Geltow

DIENSTAG

16.00–20.00 Uhr
Jugendraum Ferch
Burgstraße 1
14548 Schwielowsee / OT Ferch

MITTWOCH

10.00–16.00 Uhr
Sprechstunde Caputh
16.00–19.00 Uhr
Schülertreff
Straße der Einheit 3
14548 Schwielowsee / OT Caputh

DONNERSTAG

16.00–20.00 Uhr
Jugendraum Geltow

Nähtreff 06.06.
18.00 – 21.00 Uhr/ Eigene Projekte und Ideen können hier mit fachlicher Unterstützung verwirklicht werden.

Vätertreff am 27.06.
19.00 – 21.00 Uhr. Lockeres Beisammensein von Vätern für Väter

Chit-Chat English – Englischkurse
A1 – Anfängerkurs (auch für Wiedereinsteiger) / 19.30 – 21.00 Uhr/ neuer Kurs im September
Dauer: 10 Wochen à 90 Minuten
Kosten: 80 Euro (zzgl. Kursbuch)
Leiterin: Susanna Glimmerveen
Anmeldung: susanglim@gmail.com

MITTWOCH

Singen für Seniorinnen
14.30 – 16.00 Uhr/ Singen und gemeinsam Spaß haben. EG Bürgerhaus/ Anmeldung: Marianne Ohnesorge 033209/884108

Chit-Chat English – Englischkurse
B1. Mittelstufe/ 19.30 – 21.00 Uhr/ neuer Kurs im September
Dauer: 10 Wochen à 90 Minuten
Kosten: 80 Euro (zzgl. Kursbuch)
Leiterin: Susanna Glimmerveen
Anmeldung: susanglim@gmail.com

DONNERSTAG

Chit-Chat English – Englischkurse
A2 – Erweiterter Grundkurs/
10.00 – 11.30 Uhr/ neuer Kurs im September
Dauer: 10 Wochen à 90 Minuten
Kosten: 80 Euro (zzgl. Kursbuch)
Leiterin: Susanna Glimmerveen
Anmeldung: susanglim@gmail.com

FREITAG

16.00–20.00 Uhr
Jugendraum Ferch
20.30–22.00 Uhr
Streetwork Caputh

Infos:

Anne Steinberg
Sozialarbeiterin

Mobile Jugendarbeit
Schwielowsee

Straße der Einheit 3,
14548 Schwielowsee/
OT Caputh

Mobil: 0157 / 853 084 69

eMail: mja.schwielowsee@stiftung-job.de

www.stiftung-job.de

Spielesachmittag für Senioren

13.30 – 16.00 Uhr/
Erdgeschoss Bürgerhaus

Nähtreff am 08.06. & 22.06.
18.00 – 21.00 Uhr/ Eigene Projekte und Ideen können hier mit fachlicher Unterstützung verwirklicht werden.

FORTDAUERND

Beratung für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen
Termine bitte mit Frau Borrmann vereinbaren, Tel.: 0178 - 211 83 40

Infos und Anmeldung:

Antje Bredien & Katrin Kley
(SHBB/KJSH e.V.),

Tel. 033209 / 20 39 11 o.
0173 / 2 97 35 67,

Familienzentrum
Straße der Einheit 3, 14548
Schwielowsee/OT Caputh

eMail: fz-schwielowsee@shbb-potsdam.de

www.familienzentrum-schwielowsee.de

***** KIRCHENNACHRICHTEN *****

KATHOLISCHE GOTTESDIENSTE



Katholische Pfarrei Allerheiligen - Potsdamer Land

St. Peter und Paul Potsdam und Maria Meeresstern Werder

St. Peter und Paul, Potsdam, Am Bassinplatz:

Samstag: 18 Uhr

Sonntag: 10 Uhr, 12 Uhr (ab 11. Juni: Liturgie im byzantinischen Ritus der ukrainischen griechisch-katholischen Kirche), 18 Uhr (11. Juni: englischsprachig, English-speaking Roman Catholic Mission of Berlin)

Mittwoch: 9 Uhr

Donnerstag: 18 Uhr

Freitag: 18 Uhr

Die Sonn- und Feiertags-Gottesdienste (10 Uhr) werden in der Regel im Internet übertragen (Einwahl über die Webseite).

Kapelle St. Josefs-Krankenhaus, Allee n. Sanssouci 7, Potsdam: Dienstag 15.30 Uhr
Maria Meeresstern, Werder, Uferstraße 9: Sonntag: 11.30 Uhr; Mittwoch: 18 Uhr; Freitag: 9 Uhr

Sonntag, 28. Mai: **Pfingsten – Märkischer Katholikentag** in Brandenburg/Havel, Pfingstnacht der Jugend, Nachtgebet mit Gesang, Musik, Stille und Gespräch (St. Nikolai, Brandenburg, Beginn 21:30 Uhr, mit Übernachtungsmöglichkeit)

Montag, 29. Mai: **Pfingstmontag-Gottesdienst** St. Peter und Paul (10 Uhr) sowie **Festmesse** im Dom in Brandenburg (10 Uhr), anschließend Mittagsimbiss und Jugendlounge

Dienstag, 30. Mai und 27. Juni: **Englischsprachiger Gottesdienst**, St. Peter und Paul (18 Uhr)

Sonntag, 4. Juni: **Feier zur Gründung der Pfarrei Allerheiligen Potsdamer Land** (St. Peter und Paul), mit Picknick und Angeboten aus den vier Gemeinden und verschiedenen Orten kirchlichen Lebens (12 Uhr), **Festgottesdienst** mit Erzbischof Dr. Heiner Koch (15 Uhr), anschließend Empfang

Sonntag, 4. Juni: **Hochschul-Gottesdienst:** Glaube und ChatGPT (P. Marc-Stephan Giese SJ und die Studierenden der ESG und KSG, Potsdamer Gospelchor) (Friedenskirche, Am Grünen Gitter 2, 18 Uhr)

Donnerstag, 8. Juni: **Fronleichnam-Gottesdienst** (St. Peter und Paul, Pfarrhaus, 9.30 Uhr)

Samstag, 1. Juli: **Firm-Gottesdienst** (St. Peter und Paul, 10 Uhr)

Termine:

Samstag, 27. Mai: **Kirchenführung** (St. Peter und Paul, 12 Uhr)

Sonntag, 28. Mai: **Pfingsten – Nacht der Offenen Kirchen** in Berlin und Brandenburg

Dienstag, 6. Juni: **Orgelkonzert** (Martin Meier) mit englischer und französischer Kathedralmusik (St. Peter und Paul, 19.30 Uhr)

Mittwoch, 7. Juni: **Senioren-Kaffee und Messe** (St. Peter und Paul, Pfarrhaus, 8 Uhr)

Samstag, 24. Juni: **Kirchenführung** (St. Peter und Paul, 12 Uhr)

Sonntag, 25. Juni: **Konzert**, Gemischter Chor Glindow (Maria Meeresstern, 17 Uhr)

Mittwochs: **Kleine Orgelmusik** (St. Peter und Paul, 12 Uhr)

Freitags: **Offener Jugendtreff** (Pfarrjugend-Keller, St. Peter und Paul, 19 Uhr)

Seniorenwallfahrt: Herzliche Einladung an unsere Senioren zur Wallfahrt nach Alt Buchhorst am Mittwoch, 5. Juli (Abfahrt 8.45 Uhr, St. Peter und Paul, Kosten 25 Euro), Anmeldung über das Pfarrbüro.

Offene Kirche: Um die Kirche St. Peter und Paul regelmäßig für Besucher öffnen zu können, werden noch Helfer gesucht. Interessenten melden sich bitte im Pfarrbüro oder bei P. Marc-Stephan Giese.

Aktuelle Informationen finden Sie in den Aushängen und unter <https://www.allerheiligen.de/>; den Gemeindebrief erhalten Sie auf Anforderung zugeschildert. Informationen für die wöchentlichen Gemeinde-Vermeldungen können Sie einreichen, für die Pfarrei Allerheiligen an pfarrei@allerheiligen.de, für die Gemeinde St. Peter und Paul über die Webseite (Formular).

Kontakt

Leitender Pfarrer: Propst Dr. Arnd Franke, E-Mail: arnd.franke@erzbistumberlin.de, Tel. 0331-230799-1

Pfarrvikare: Pfarrer Christoph Karlson, E-Mail: pfarrer@sanktantonius.de, Tel. 0331-237848-0 und P. Heribert Kerschgens SDS, Tel. 0331-230799-29

Kaplan: David Hilus, E-Mail: david.hilus@erzbistumberlin.de, Tel. 0331-230799-24

Hochschulseelsorger und Stadtkirchenreferent: P. Marc-Stephan Giese SJ, Hegelallee 55, 14467 Potsdam, E-Mail: marc-stephan.giese@erzbistumberlin.de, Tel. 0151-72044960

Diakon: Prof. Johann Ev. Hafner, E-Mail: hafner@uni-potsdam.de, Tel. 0331-977-1506

Priester-Notruf: 0170-189 4525

Krankenhausseelsorgerin St. Josef: Birgit Schürmann 0331-9682-2021, Tel. 0331-9682-2021

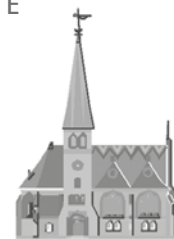
Zentrales Pfarrbüro: Marlies Oesker, Pater-Bruns-Haus, Am Bassin 2, 14467 Potsdam, E-Mail: pfarrei@allerheiligen.de, Tel. 0331-230799-0, geöffnet Montag – Donnerstag 9 - 12 Uhr

Katholische Studierenden-Gemeinde (KSG) Philipp Neri: Hegelallee 55, 14467 Potsdam, E-Mail: sprecher@ksg-potsdam.de (Hochschul-Gottesdienste und Veranstaltungen: www.ksg-potsdam.de/)

EVANGELISCHE GOTTESDIENSTE

Geltow

Evangelische Kirche Geltow,
Am Wasser 52, 14548 Schwielowsee



Gottesdienste

sonntags 11 Uhr

28.05. Pfingstgottesdienst Lektorin Deller, 04.06. Pfarrerin Waberski, 11.06. Abendmahlsgottesdienst Pfarrer Baaske, 18.06. Lektorin Kriebel, 25.06. Tauffest an der Havel mit Pfarrer Baaske und dem Geltower Posaunenchor

Termine

02.06. 14.30 Gemeindetreff

Seien Sie herzlich eingeladen an unsere schön gedeckte Kaffeetafel zu Andacht, Singen und Gesprächen bei Kaffee und Kuchen.

20.06. 19:30 Uhr Singabend

Singen ist gesund. Singen macht Freude. Singen befreit die Seele. Singen verbindet. Freuen Sie sich auf ein buntes Repertoire an Liedern und Gesängen aus den verschiedenen evangelischen Gesangbüchern und Taizé. Mitmachen können alle, die gerne in Gemeinschaft singen möchten. Chorerfahrung ist nicht erforderlich – wir singen aus Spaß an der Freude.

25.06. 11 Uhr Tauf- und Sprengelfest

Herzliche Einladung an alle Caputher und Geltower zum regionalen Tauf- und Sprengelfest mit Pfarrer Baaske und dem Geltower Posaunenchor.

Taufe ist etwas Wundervolles. Einmalig. Kostbar. Das Plus-Zeichen vor deinem Leben. Gottes großes Ja zu dir. Ein Versprechen, das hält.

Die Taufe ist etwas ganz Persönliches. Gott spricht: „ich habe dich bei deinem Namen gerufen“, so heißt es in einem Bibelvers. (Jes 43,1b) Jedem und jeder Einzelnen gilt dies.

Die Taufe besiegelt die Beziehung zwischen dem einzelnen Menschen und Gott. Zugleich ist sie die festliche Aufnahme des Menschen in die christliche Gemeinde. Als Kirche sind wir eine große Gemeinschaft. Das verbindet uns weltweit. Die Taufe ist ein Herzstück unserer Kirche. Wer getauft ist, gehört dazu.

Es gibt verschiedene Wege zur Taufe: Die Dankbarkeit, dass ein Kind gut auf die Welt gekommen ist – es soll gesegnet ins Leben gehen. Oder jemand macht sich auf die Suche nach einer Verbindung, die trägt – ein Leben lang. Oder am Anfang steht das Wissen, dass man nicht alles in der Hand hat, was einem im Leben widerfährt. Manches geht schief und kaputt. Und dann die Erfahrung: Aber ich bin nicht allein. Es wächst das Vertrauen auf Gott. Ein Startsignal, mit dem die Reise beginnt. Ein Segen.

In Geltow lassen sich seit 2011 Kinder, Jugendliche und Erwachsene beim Tauffest unterhalb der Kirche in oder an der Havel taufen. Sie begeben sich damit auf die Spuren Jesu, der ja auch im fließenden Wasser des Jordans unter dem freien Himmel Gottes getauft wurde. Wir feiern bei jedem Wetter und es ist in jedem Fall ein Erlebnis, egal ob sich die Täuflinge für die Taufe an der Taufschale, im Wasser stehend oder ganz ins Wasser untertauchend entscheiden.

Im Anschluss feiern wir mit einem Mitbringbuffet und Spielangeboten für Kinder in und an der Kirche.

Kontakt

Pfarrerin Elisabeth von Goldbeck (Vakanzvertretung),
Tel. 0331/2313111

E-Mail: Elisabeth.vonGoldbeck@hoffbauer-stiftung.de

GKR-Vorsitzende: Susanne von Dewitz, Tel. 017621620366,

E-Mail: gkr-geltow@evkirchepotsdam.de

Arbeit mit Kindern und Familien: Gemeindepädagogin

Silvia Merker-Mechelke, Handy 015152929863.

E-Mail: s.merker-mechelke@evkirchepotsdam.de

Friedhofsverwaltung: Renate Bäker, Am Wasser 13, 14548 Schwielowsee

OT Geltow, Tel. 03327-56288, E-Mail: r.baeker@evkirchepotsdam.de.

Posaunenchor: Joachim Harnisch, Tel. 03327 5745020

***** KIRCHENNACHRICHTEN *****

EVANGELISCHE GOTTESDIENSTE

Caputh

„Gott gebe dir vom Tau des Himmels und vom Fett der Erde und Korn und Wein die Fülle.“ 1. Mose 27,28 (Monatsspruch Juni)



Willi Voß

Gottesdienste

Die Gottesdienste finden jeweils sonntags (außer 25.06., 02.07.) um 9.30 Uhr in der Kirche statt.

04.06. N. Waberski; 11.06. mit Band (H.-G. Baaske); 18.06. A. Kriebel; 25.06. 11 Uhr Tauffest an der Havel unterhalb der Kirche Geltow (H.-G. Baaske); Sa 01.07., 15 Uhr NN.

Termine immer aktuell unter www.kirche-caputh.de, oder in Ihren digitalen Kalender abonnieren unter ical-termine.evkc.de

Veranstaltungen

Gemeindehaus Caputh, Straße der Einheit 1, 14548 Schwielowsee

Wöchentlich, 14-täglich, monatlich:

Montag	17.00 Uhr	Seniorgymnastik	D. Schulz
	19.30 Uhr	Gesprächskreis (05.06.)	
Dienstag	10.00 Uhr	Instrumentalkreis „Tee und Töne“	Y. Konecny
	19.45 Uhr	Kirchenchor	M. Zierenberg
Mittwoch	16.30 Uhr	Konfirmandenunterricht 7. Kl. (07.06., 21.06.)	E. von Goldbeck
Donnerstag	14.30 Uhr	Frauenkreis (15.06.)	B. Junker, L. Platte
	19.30 Uhr	Dilettänzer (Int. Folkloretanz) (08.06., 22.06.)	M. Giebler
	20.00 Uhr	Posaunenchor (n. Vereinb.)	H.-J. Müller
Freitag	19.00 Uhr	Instrumentalkreis BLECHwerkstatt (Kirche)	S. Bülau
	19.30 Uhr	Handglockenchor	A. Sauerborn

Christenlehre kann leider aufgrund von Krankheit bis auf Weiteres nicht stattfinden. Christenlehrekinder aus Caputh sind in der Geltower Christenlehre willkommen! Informationen bei Silvia Merker-Mechelke, Tel. 0151 52 92 98 63, E-Mail s.merker-mechelke@evkirchepotsdam.de

Weitere Veranstaltungen

- Sa, 17.06. 16.00 Uhr Konzert „Glocken für Frieden“ (Peace Bell Choir Caputh; Leitung A. Sauerborn)
- Sa, 01.07. 15.00 Uhr Familiengottesdienst zum Schulabschluss, anschl. Gemeindefest mit Kaffee und Kuchen, später Grillen im Kirchpark

Konfirmation in Caputh am vergangenen Pfingstsonntag

Die folgenden Jugendlichen wurden am Pfingstsonntag durch Taufe oder Konfirmation als erwachsene Gemeindeglieder in die evangelische Kirche aufgenommen:

- Mia Bunge
- Martha Heinrich
- Lasse Krus
- Jacob Moritz
- Ludwig Müller
- Jette Ortmanns
- Katharina Pätzolt
- Jacob Peschke
- Sanya Quensel
- Lara Ramhofer
- Theresa Siefer

Der Gemeindekirchenrat wünscht allen jungen Gemeindegliedern Gottes Segen auf ihrem weiteren Lebensweg.

Kontakt

Pfarrer: Vakanzenverwaltung Elisabeth von Goldbeck, erreichbar über Gemeindebüro oder Tel. 0331 231311 bzw. 0160 1269735; E-Mail elisabeth.vongoldbeck@hoffbauer-stiftung.de
Gemeindebüro: Tabea Althausen, Küsterin, Straße der Einheit 1, 14548 Caputh E-Mail: sekretariat@evkc.de, Tel: 033209 20250
Sprechzeiten: Büro: Freitag 10.00-12.00
GKR-Vorsitzender: Marc Oelker, E-Mail: gkr-vorsitz@evkc.de

EVANGELISCHE GOTTESDIENSTE

Fischerkirche Ferch



H.-G. Vogel

Gottesdienste in der Fischerkirche

11. Juni
10.30 Uhr Gottesdienst mit Lothar Knappe an der Orgel

25. Juni
10.30 Uhr Gottesdienst mit Lothar Knappe an der Orgel

Junge Gemeinde

Die Junge Gemeinde trifft sich jeden Freitag ab 18.00 Uhr, Abfahrt vor dem Gemeindezentrum Fichtenwalde zum Chillen, Erzählen, Essen, Gemeinschaft haben. Wer mitfahren oder mehr wissen möchte, kann sich gern bei Frau Simone Lippmann-Marsch: lippmann-marsch.simone@ekmb.de oder Tel.: 0177/7785412 melden.

Solange es uns möglich ist, treffen wir uns weiterhin analog. Du kannst uns aber auch gern direkt in unserem neuen Jugendraum besuchen: Freitags, ab 18.40 Uhr sind wir Am Finkenhain 36 in 14822 Borkheide anzutreffen.

Falls du Kummer oder Schwierigkeiten hast, dann können wir auch gern ein Einzeltreffen oder ein Telefonat vereinbaren.

Veranstaltungen im Gemeindezentrum Fichtenwalde

Einladung zum Frühstück

Herzliche Einladung zu Andacht, Bibelwort und Tagesthemen mit Pfarrer Dr. Uecker am Freitag, den 2. Juni um 10.00 Uhr mit Frühstück

Kinderkirche

Herzlich willkommen jeden Mittwoch von 15.00 – 16.00 Uhr (außer in den Ferien) mit Frau Wiesenberg. Kontakt für Nachfragen: Tel.: 0160/94803848 Mail: wiesenberg.gabi@ekmb.de

Papier sparen – Gemeindebrief online

Bitte teilen Sie uns mit, wenn Sie in Zukunft unseren Gemeindebrief online lesen wollen oder sich für unseren Newsletter interessieren. Schicken Sie uns eine Mail an: pfarramt.bliesendorf@ekmb.de

Kontakt

Unsere Kirche im Überblick:

Ev. Pfarramt Bliesendorf, Bliesendorfer Dorfstr. 18, 14542 Werder/Havel
 Pfarrer Dr. Andreas Uecker, Tel.: 03327/ 4 27 00 und 0170-1 61 65 11
 E-Mail: Uecker.Andreas@ekmb.de oder [Pfarramt.Bliesendorf@ekmb.de](mailto: Pfarramt.Bliesendorf@ekmb.de)
 Bürozeit: Dienstags von 9.00 – 12.00 Uhr (nicht in den Ferien)
 im Pfarramt Bliesendorf, sonst nach Vereinbarung.
www.kreuz-kirchengemeinde-bliesendorf.de

Ihr Pfarrer Dr. Andreas Uecker

Danksagung

Tief bewegt von der großen Anteilnahme durch liebevolle Worte, Schrift, Blumen und Geldzuwendungen sowie persönliches Geleit zur letzten Ruhestätte meines geliebten Ehemannes und Vaters

Volker Karpenkiel

möchte ich mich bei allen Freunden, Bekannten und Nachbarn recht herzlich bedanken.

Ein besonderer Dank gilt dem Trauerredner Herrn Tronicke sowie dem Bestattungshaus Schallock.

Im Namen aller Angehörigen
Eva Karpenkiel

Geltow, im April 2023

Danksagung

Bei allen Verwandten, Freunden und Bekannten bedanken wir uns für die Anteilnahme und ihr persönliches Geleit zur letzten Ruhestätte von

Marlies Scheffler

Unser besonderer Dank gilt dem Trauerredner Herrn Kreissl, dem Bestattungshaus Schallock und dem Team vom Fährhaus Caputh.

Jörg Scheffler und Kinder

Caputh, im Mai 2023

Zeigen Sie Ihre Trauer an. Hier im Havelboten.

Kontakt Anzeigenredaktion:

anzeigen@havelbote-schwielowsee.de

BEREITSCHAFTSDIENSTE

Allgemeiner ärztlicher Bereitschaftsdienst:

Telefon: 116 117 (kostenfrei)

Augenärztlicher Bereitschaftsdienst:

Telefon: 0331 982298-0

KV RegioMed Bereitschaftsdienstpraxis am St. Josefs-Krankenhaus:

Potsdam Zufahrt über Zimmerstraße 6, 14471 Potsdam

Telefon: 01805 58 22 23 101*

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst:

Telefon: 01578 – 5 36 34 58

Apotheken-Notdienstfinder: per Anruf der 22833 von jedem Handy bundesweit ohne Vorwahl (69 ct/min) oder 0800/0022833 aus dem deutschen Festnetz (kostenfrei); www.lakbb.de

BUNDESWEITE NOTRUFNUMMERN

- Polizei-Notruf: 110
- Feuerwehr Rettungsdienst: 112
- Ärztlicher Bereitschaftsnotdienst: 116 117
- Ärztlicher Notdienst Berlin-Brandenburg: 030 31003444
- Verband dt. Druckkammerzentren e.V.: 0800 00 04 88 1
- Telefonseelsorge: 0800 1 11 01 11; 0800 1 11 01 22
- Hilfstelefon Schwangere in Not: 0800 40 40 020
- Kinder- und Jugendtelefon: 0800 1 11 03 33
- Giftnotruf: 030 31003444
- Behördennotruf (Verwaltungsanfragen aller Art): 115
- Elterntelefon: 0800 1 11 05 50
- Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“: 08000 116016
- Caritas-Beratungszentrum: 0331-710298; Zimmerstr. 7, 14471 Potsdam; potsdam.ib@caritas-brandenburg.de
- Seelsorgetelefon Berlin: 030-403 665 885
- Kirchliche Telefonseelsorge Berlin-Brandenburg: 030-440308224
- Flughafen-Seelsorge (BER): 030-60915992

TERMINE HAVELBOTE 2023

HB-Ausgabe	Anzeigenschluss (Freitag, 11 Uhr)	Redaktionsschluss (Montag, 11 Uhr)	Erscheinungstag HB und Amtsblatt
Juni	09.06.	12.06.	28.06.
Juli	07.07.	10.07.	26.07.
August	11.08.	14.08.	30.08.
September	08.09.	11.09.	27.09.
Oktober	06.10.	09.10.	25.10.
November	10.11.	13.11.	29.11.
Dezember	01.12.	04.12.	20.12.

Achtung! Aufgrund der Zustellung des Havelboten/Amtsblattes durch die Deutsche Post kann die Zustellung in die Haushalte an einem beliebigen Tag im Zeitraum von Mittwoch bis Freitag erfolgen. Die Redaktion ist telefonisch unter **033209 / 2 14 51** erreichbar.

IMPRESSUM

Heimatzeitung „Der Havelbote“

Herausgeber und Verleger: Gemeinde Schwielowsee, Die Bürgermeisterin, Potsdamer Platz 9, 14548 Schwielowsee, Tel.: 033209 – 7690.

Redaktion: Jürgen Schiebert (verantwortlich), Regina Petschke (Chefin vom Dienst), Marina Katzer (Anzeigen), Ingrid Schlegel (Lektorat), Sören Bels (Fotos), Dr. Dirk Schulze, Thomas Kühne

E-Mail-Adresse Redaktion: redaktion@havelbote-schwielowsee.de

E-Mail-Adresse Anzeigen: anzeigen@havelbote-schwielowsee.de

Der Havelbote, Straße der Einheit 3, 14548 Schwielowsee/OT Caputh, Tel. 033209 / 2 14 51

Druckerei: Gieselmann Medienhaus GmbH, Arthur-Scheunert-Allee 2, 14558 Nuthetal/OT Bergholz-Rehrücke



DSGVO: Für die eingereichten Fotos wird dem Havelboten das Recht zur Veröffentlichung eingeräumt. Der Einsender trägt die Verantwortung dafür, dass alle Voraussetzungen nach der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) erfüllt und alle abgebildeten Personen, vor allem Kinder, mit der Veröffentlichung einverstanden sind.

Der Havelbote der Gemeinde Schwielowsee erscheint monatlich (12 Ausgaben) und wird per Post in alle Haushalte von Caputh, Ferch und Geltow mit dem GT Wildpark-West verteilt.

Veröffentlichungen geben die Meinung und Absicht der jeweiligen Autoren wieder, nicht die des Herausgebers und der Redaktion.

Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu veröffentlichen, zu redigieren oder zu kürzen. Für unverlangte Zuschriften und Fotos übernimmt die Redaktion keine Haftung. **Hinweis:** Anonyme Einsendungen landen mit kühnem Schwung in unserem Papierkorb!

Der HB verwendet das generische Maskulinum und schließt damit alle Geschlechter ein.

Das Kürzel HB steht für Havelbote. Grafiken, wenn nicht anders angegeben: pixabay.com; freepik

ANZEIGENPREISE:

Kosten für gewerbliche Anzeigen, schwarzweiß: einpaltige Anzeigen (Breite 88,5 mm) je mm Höhe 0,65 €; zwispaltige Anzeigen (Breite 183 mm) je mm Höhe 1,35 €; Rabatt für vertraglich gebundene Dauerkunden, die eine Anzeige in jedem Havelboten aufgeben: 10 %; ganzseitige Anzeigen A4: 300,- €

Kosten für Privatanzeigen (z. B. Danksagungen/Hochzeit/Trauer), schwarzweiß: einpaltige Anzeigen (Breite 88,5 mm) je mm Höhe 0,40 €; zwispaltige Anzeigen (Breite 183 mm) je mm Höhe 0,80 €

Für **Farbanzeigen und Flyerbeilagen** wenden Sie sich bitte an die Anzeigenredaktion anzeigen@havelbote-schwielowsee.de.

Die Beilage von Flyern ist aus technischen Gründen bis spätestens zum Anzeigenschluss (siehe oben, Termine Havelbote) des jeweiligen Monats bei der Anzeigenredaktion anzumelden.

FÄHRE CAPUTH – SEIT 1853



25
Jahre
TUSSY II

1998 – 2023



Aktuelle Fährzeiten erfahren Sie auch auf der 24-Stunden-WhatsApp von Karsten Grunow, Tel. 0173 / 2 45 03 79 oder auf der homepage www.faehre-caputh.de.

Fährzeiten Saison

April – November	Montag – Sonntag	6:00 – 22:00 Uhr
-------------------------	------------------	------------------

www.faehre-caputh.de

Die Würde des Menschen ist unantastbar und endet nicht mit dem Tod.





Familientradition
seit 1889

Erd-, Feuer-, See-, Anonym- und Baumbestattung

☎ **Tag und Nacht!**

Glindow , Dr.-Külz-Straße 43	0 33 27 4 27 28
Werder (Havel) , Eisenbahnstr. 10	0 33 27 4 30 18
Michendorf , Potsdamer Straße 7	03 32 05 4 67 93
Potsdam-Babelsberg , Lutherplatz 5	03 31 70 77 60

www.Bestattungen-Schallock.de

ELEKTRO ZACHARIAS



Tino Zacharias
Kammerode 29
14548 Schwielowsee / OT Ferch
elektro-zacharias@t-online.de
0179.3247617

**ELEKTROINSTALLATIONSBETRIEB
PLANUNG – AUSFÜHRUNG – REVISION**



Tischlerei

Hüller
Lüdecke

www.hueller-caputh.de

- Fenster • Türen
- Sicherheitstechnik
- Denkmalpflege
- Innenausbau
- Schallschutz
- Brandschutz

Im Gewerbepark 6
OT Caputh
14548 Schwielowsee
Tel. 03 32 09/7 03 48



0176 - 48180296

Nachhilfe Schwielowsee

Mini-Gruppen (2 bis 4 Schüler)
Einzel-Nachhilfe zu Hause
Onlineunterricht - Homeschooling





**KFZ-Meisterwerkstatt
Alexander Korn**

IN CAPUTH

☎ **033209 / 70 843**

f **033209 / 70 845**

kfzwerkstattkorn@gmx.de

INSPEKTION • HOL- UND BRINGSERVICE • KAROSSERIEBAU
UNFALLREPARATUREN • REIFEN- UND KLIMASERVICE
HU/AU durch amtlich anerkannte Prüforganisationen
FRONTSCHIEBENWECHSEL • AUTOELEKTRIK
FEHLERDIAGNOSE • KFZ-SCHADENGUTACHTEN
KFZ-WERTGUTACHTEN

Friedrich-Ebert-Str. 17, 14548 Caputh
Montag bis Freitag: 8.00 bis 18.00 Uhr
Samstag: nach Vereinbarung

Hilfe bei Lese-Rechtschreib-Schwäche (LRS)

Ihre Vorteile im Überblick:
Als zertifizierter Förderexperte für Kinder mit Lese- und Rechtschreibschwäche ist der Mini-Lernkreis für Eltern ein kompetenter Ansprechpartner.

★ **Test**
Der Rechtschreibtest wird nach der Klasse des Kindes ausgewählt und zu Hause beim Schüler*in durchgeführt.

★ **Analyse**
Das Leistungsprofil bietet eine gezielte Diagnose der Stärken und Schwächen Ihres Kindes. Die Auswertung erfolgt in Kooperation mit



dem Lernserver der Universität Münster.

★ **Förderbuch**
Die individuell auf Ihr Kind abgestimmten Fördermaterialien werden in einem Förderbuch zusammengefasst.

★ **Unterricht**
Der spezielle Förderunterricht erfolgt zu Hause beim Schüler*in und wird von erfahrenen und qualifizierten Lehrkräften durchgeführt.

★ **Nachtestung**
Die Nachtestung ermöglicht einen raschen und einfachen Überblick über die Lernfortschritte!

CRAFTED IN JAPAN

DER NEUE MAZDA CX-60



Kraftstoffverbrauch im Testzyklus: innerorts 5,1 l/100 km, außerorts 4,6 l/100 km, kombiniert 4,8 l/100 km. CO2-Emission kombiniert: 125 g/km. CO2-Effizienzklasse: A+



JETZT MIT REIHENSECHSZYLINDER-DIESELMOTOR

Der neue Mazda CX-60 verkörpert alles, was im Laufe der vergangenen 100 Jahre fester Bestandteil der Mazda DNA geworden ist: großartiges Design, japanische Handwerkskunst in Perfektion und technologischen Fortschritt. So eröffnet er unvergessliche Fahrerlebnisse und bietet mit einem neuen Reihensechszylinder-Dieselmotor beeindruckende Effizienz, dynamische Fahrleistung und hohe Reichweite.

Jetzt mtl. leasen für € **448**¹⁾

6 JAHRE MAZDA GARANTIE

1) Ein Privat-Leasing-Angebot (Kilometer-Leasing) der Mazda Finance – einem Service-Center der Santander Consumer Leasing GmbH (Leasinggeber), Santander-Platz 1, 41061 Mönchengladbach – für einen Mazda CX-60 Prime-Line e-Skyactiv D 200 M Hybrid Boost (147 kW / 200 PS) Skyactiv-Drive, bei € 448 monatlicher Leasingrate, € 1.889,00 Leasing-Sonderzahlung, 48 Monaten Laufzeit und 10.000 km Laufleistung pro Jahr. Bonität vorausgesetzt. Angebot ist gültig für Privatkunden und nicht mit anderen Nachlässen/Aktionen kombinierbar. Preise inkl. Überführungs- und zzgl. Zulassungskosten. 6 Jahre Mazda Garantie gemäß den Mazda Garantiebedingungen.

Abbildung zeigt den Mazda CX-60, die Ausstattungsmerkmale der abgebildeten Fahrzeuge sind nicht Bestandteil des Angebotes.



AUTOHAUS SAKOWSKI GMBH
 Hauffstraße 36
 14548 Schwielowsee OT Geltow

PARTNERSCHAFTLICH | ZUVERLÄSSIG | NAH www.autohaus-sakowski.de



GEIDEL HAUSTECHNIK GMBH

3D Bad-Design · Heizung · Sanitär · Gas · Solar · Hydraulischer Abgleich
 Bautrocknung · Wasseraufbereitung · Notdienst

MEISTERBETRIEB

Peter Geidel · Waldstr. 5 · 14548 Schwielowsee OT Caputh
 Funk: 0172.16 16 260 · Telefon: 033209.43 96 98 · Fax: 033209.43 96 99
 E-mail: info@geidel-haustechnik.de



Heizung-Sanitär-Solar
 Mario Göpfert

Schwielowseestr. 33
 14548 Schwielowsee, OT Caputh

Tel.: 033209 / 2 15 48
 Fax: 033209 / 2 15 49

Heizungsbau
 Installation
 Wartung

Internet: www.goepfert-heizung.de
 E-mail: goepfert.heizung@t-online.de

Installation & Heizungsbau

Nico Spilling
 Meisterbetrieb



Mobil. 0172-3135160

Weinbergstr. 38
 14548 Schwielowsee

Tel. 033209-449992
 E-Mail. nico.spilling@web.de

SCHELLHASE BESTATTUNGEN GMBH

Ältestes Potsdamer Bestattungsinstitut
 seit 1926 im Familienbesitz

Bereitschaft Tag und Nacht

Unsere Filialen

- Jägerstraße 28 Tel. (0331) 29 33 21
- Charlottenstraße 59 Tel. (0331) 29 20 33
- Rudolf-Breitscheid-Str. 45 Tel. (0331) 7 48 14 33
- Ahornstraße 11 Tel. (0331) 70 44 23 00
- Hans-Albers-Straße 1 Tel. (0331) 61 22 98

www.schellhase-bestattungen.de



**IHR €
ALTER**

+

**WECHSEL
PRÄMIE**

4.500 €*

**BEIM KAUF EINES
ŠKODA SCALA
TOUR**

SCALA WECHSEL- PRÄMIE SICHERN!



ŠKODA
SIMPLY CLEVER



*Hier am Beispiel eines ŠKODA SCALA Tour Neuwagens. Die Höhe der zusätzlich zum Restwert Ihres Fahrzeugs gewährten Eintauschprämie richtet sich nach dem gewählten Neuwagenmodell. Gültig für Privatkunden und gewerbliche Einzelabnehmer beim Kauf eines neuen, noch nicht zugelassenen Fahrzeugs im Aktionszeitraum vom 01.03.2023 bis 30.06.2023 (Datum des Kaufvertrags). Voraussetzung ist die gleichzeitige Inzahlungnahme eines Gebrauchtfahrzeugs (nur ŠKODA oder ein nicht zum Volkswagen Konzern gehörendes Fremdfabrikat), das zum Zeitpunkt des Kaufvertrags mindestens sechs Monate auf den Käufer zugelassen gewesen sein muss. Nicht kombinierbar mit weiteren ausgewählten Sonderaktionen oder Sonderkonditionen.

**JETZT WECHSELN UND
SCALA TOUR FAHREN**

BIERING

GmbH

www.skoda-biering.de

GELTOW: Hauffstr. 76/77 · Tel. 03327 - 561 70 | **POTSDAM:** Großbeerenstr. 116-118 · Tel. 0331 - 70 17 990

BAULEISTUNGEN

CHRISTIAN GÜLDE
TROCKENBAU
INNENAUSBAU

Im Gewerbepark 26
14548 Schwielowsee
Mobil: 0173 / 205 89 28
E-Mail: guede.72@web.de





Tischlerei

ANDREAS HELLER

FENSTER – TÜREN – TREPPEN – MÖBEL
INNENAUSBAU & GLASARBEITEN

14548 Schwielowsee / OT Caputh

Schmerberger Weg Nr. 16 (Einfahrt Dachdeckerei Blank)
Tel. 03 32 09 / 7 05 41 - Fax 2 14 77

Reifendienst Möller

Schwielowseestraße 113 in Caputh

Termine nach telefonischer Absprache
unter: **033209 / 84 75 50**

24 h-Reifen-Notdienst: 0163 / 88 45 901

An- und Verkauf von Reifen

Düring FensterTec GmbH

Fenster • Türen • Insektenschutz
Rollläden • Reparaturen

SCHÜCO

Im Gewerbepark 22, 14548 Schwielowsee OT Caputh
Tel. 033209 / 2 15 39 • Fax 033209 / 2 15 41

www.duering-fenstertec.de

Ihre
Werbeagentur
am Schwielowsee
*

DYHR GRIESHABER

Werbung · Marketing

Schwielowsee – Caputh
Krughof 20, Tel. 0160 479 42 46
www.dyhrgrieshaber.de



Meisterbetrieb
Ausführung sämtlicher Arbeiten
rund ums Dach

Schmerberger Weg 16
14548 Schwielowsee/OT Caputh

Tel.: 03 32 09.21 77-0
Fax: 03 32 09.21 77-22

e-mail: blank@dachdeckerei-blank.de
www.dachdeckerei-blank.de

schachtschneider.eu

Wir

Ab sofort!

suchen:

► Bürokaufmann

Du möchtest in unserer Disposition vom Fahrzeugverkauf arbeiten? Du hast Lust auf Fahrzeugbestellungen & Co.?

2000,- €
WILLKOMMENSBONUS

► Service Assistenten

Netter Kundenkontakt und Hilfsbereitschaft sind deine Stärken? Grundkenntnisse am PC in Officeprogrammen hast du auch?

► Mechaniker

Du bist Mechaniker oder Mechatroniker? Du hast Lust auf eine tolle Teamatmosphäre?

Dann bewirb dich jetzt!

bewerbung@schachtschneider.eu

► Azubis

KFZ Mechatroniker, Fachkraft für Lagerlogistik, Automobilkaufmann, Kaufmann für Büromanagement

Du willst deine Stärken ideal einsetzen? Perspektive und Zukunft sind dir wichtig?

iPad
GESCHENKT

Bonus und Geschenk nach bestehen der Probezeit. Alle Jobs M/W/D.

schachtschneider *automobile*



Potsdam · Beelitz · Glindow · Ketzin

Jana Rosentreter

Fachärztin für Innere Medizin & Notfallmedizin

Straße der Einheit 39 in 14548 Schwielowsee OT Caputh

Telefon: 033209 / 227 237



Wir bieten Ihnen in angenehmer Atmosphäre eine an Ihre Bedürfnisse angepasste wissenschaftlich fundierte medizinische Behandlung und fachkundige Beratung.

Unsere Sprechzeiten:

Montag: 8:30 – 14:00 Uhr
 Dienstag: 8:30 – 12:30 Uhr und 14:00 – 16:00 Uhr
 Mittwoch: 8:30 – 12:30 Uhr
 Donnerstag: 13:00 – 18:00 Uhr
 Freitag: 8:30 – 12:30 Uhr

Unsere Akut-Sprechzeiten:

Montag: 8:30 – 10:00 Uhr
 Dienstag: 8:30 – 10:00 Uhr und 14:00 – 15:00 Uhr
 Mittwoch: 8:30 – 10:00 Uhr
 Donnerstag: 13:00 – 15:00 Uhr
 Freitag: 8:30 – 10:30 Uhr

Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Homepage arztpraxis-rosentreter.de.

Liebe Patienten,
 sollten Sie mit Erkältungssymptomen, die evtl. aus dem Kontakt zu **corona-infizierten Menschen** und/oder aus einem Risikogebiet stammen, zu uns kommen wollen, melden Sie sich bitte **vorab telefonisch** in der Praxis und **kommen Sie nicht unangemeldet!**

Ihre Jana Rosentreter



Antje Toepel-Berger · Rechtsanwältin
 Fachanwältin für Erbrecht · Fachanwältin für Verkehrsrecht ·
 Fachanwältin für Versicherungsrecht
 Erbrecht · Verkehrsunfall, Bußgeld, Führerschein · Strafrecht · Behandlungsfehler

Michaela Toepel · Rechtsanwältin
 Fachanwältin für Familienrecht · Fachanwältin für Sozialrecht
 Arbeitsrecht · Scheidung, Unterhalt, Umgang · Erwerbsminderung · Schwerbehinderung

Dr. jur. Barbara Toepel · Rechtsanwältin
 Fachanwältin für Familienrecht

Paul Toepel · Rechtsanwalt

B.-Kellermann-Straße 17 14542 Werder/Havel Tel. 0 33 27 / 4 56 57	Mittelstraße 14 14467 Potsdam Tel. 03 31 / 8 87 15 90	Clara-Zetkin-Straße 37 14547 Beelitz Tel. 03 32 04 / 63 32 82
--	--	--

www.rechtsanwaelte-toepel.de

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen

03944 – 36160

www.wm-aw.de

QR-Code scannen

WOHNMOBIL-CENTER
 Am Wasserturm



Typenoffene Reparaturen · Karosserie- & Lackarbeiten
 Standheizungen · Gasanlagen · DEKRA HUI/AU

Weinbergstraße 17 · 14548 Caputh
www.kfz-buechner.de · mail@kfz-buechner.de

TELEFON 033 209. 22 5 44

TISCHLEREI ENGEL

Türen · Tore · Fenster · Rollläden · Einbauschränke
 Holzverkleidungen und vieles mehr

Potsdamer Str. 76, 14552 Michendorf
 Tel.: 03 32 05.4 56 45, Fax: 03 32 05.2 08 18

Schwielowsee Seddiner See APOTHEKEN

Dipl.-Pharm.
Bernd Albrecht

Caputh
 Fr.-Ebert-Str. 14a
 14548 Schwielowsee
 Tel.: 033209 - 703 54

Dipl.-Pharm.
Marion Albrecht

Neuseddin
 Kunersdorfer Str. 12
 14554 Seddiner See
 Tel.: 033205 - 542 38

Fachapotheker/in für Allgemeinpharmazie

info@schwielowseeapotheke.de
info@seddinerseeapotheke.de

Wir freuen uns auf Sie

Jede Woche extra sparen – mit deinen REWE App Coupons.

Deine PAYBACK Services im Überblick.

Ganz bequem von zu Hause aus:

- aktuellen Punktestand anschauen
- REWE PAYBACK Coupons aktivieren
- REWE Bonus Coupons
- PAYBACK Punkte einlösen

Digitaler Einkaufszettel

Wochenangebote aus dem aktuellen Prospekt anschauen und mit einem Klick auf die Einkaufsliste setzen.

- Deine persönliche Einkaufsliste für den Einkauf im Markt.
- Die Einkaufsliste kann mit anderen Personen geteilt werden.
- Die Einkaufsliste kann für Bestellungen im REWE Abholservice oder REWE Lieferservice genutzt werden.

Weitere Vorteile der App:

- wöchentliche REWE Coupons!*
- digitales Treueheft
- mehr Überblick mit deinem digitalen Kassenbonn
- praktischer Produktscanner und Nutri-Scoreanzeige für eine bewusstere Ernährung
- Rezepte und Ernährung immer dabei: Zutaten von Rezepten können dem digitalen Einkaufszettel hinzugefügt werden!

*nur in der App erhältlich.



Jetzt downloaden:



REWE
Christopher Titze oHG
Dein Markt



+ Coupon aktivieren

Abbildung beispielhaft.
Der tatsächliche Coupon kann von der Abbildung abweichen.



Hauffstr. 34 • 14548 Schwielowsee OT Geltow
Für dich geöffnet: Montag – Samstag von 6 bis 22 Uhr



Die REWE-App
Alle Angebote immer dabei.



DESTILLATSHAUSTM
Häfen
 REGIONAL.BIO.LECKER

Wir brennen leidenschaftlich selbst! In Beelitz.

- #Echtes Handwerk aus der Region
- #Limitierte Chargen
- #Bio-Qualität
- #Wir lieben, was wir tun!

Gin. Korn. Rum. Absinth. Likör. Alkoholfrei.
 Aus eigener Herstellung!

Erhältlich bei REWE in Geltow und Caputh.



www.destillatshaus.de

printlayout & webdesign

- Layout für alle Druckerzeugnisse (Zeitschriften, Bücher, Plakate, Flyer...)
- Homepagebau und -pflege
- Videobearbeitung

Ivo Olias · Weberplatz 6 · 14482 Potsdam
 0331 - 74 29 22 · info@ivooolias.de

CUBIE VERTRIEBSPARTNER

G.C. ZAUNSERVICE

Individuelle Beratung & Betreuung unverbindlich, jederzeit, schreibt uns an!

Gäbri & Sandra

Das Cubie Gartenhaus

Kontakt@gc-zaunservice.de www.cubie-gartenhaus.de

Du möchtest Teil unseres Teams werden?
 Dann bewirb dich unter: bewerbung@gc-zaunservice.de

baumpflegerei ertel
 — WIR PFLEGEN ZUKUNFT —

Ihr Fachbetrieb für Baumpflege und -fällung, Baumgutachten, Heckenschnitt und Wurzelentfernung.

Kompetent, zuverlässig und zu fairen Preisen

Tel.: 0179 5453958 www.baumpflegerei-ertel.de

Olaf Starre
 Maler- und Lackierermeister
Ausführung sämtlicher Maler- und Bodenbelagsarbeiten

10% Preisnachlass für Senioren!

Hauffstraße 26
 14548 Schwielowsee OT Geltow
 Telefon: 03327. 55 66 9
 Mobil: 0173. 89 79 440
 E-Mail: o.starre@t-online.de
www.malermeister-starre.de

Ihr zuverlässiger Partner

Als Lohnsteuerhilfverein mit über 1200 örtlichen Beratungsstellen bundesweit erstellen wir u.a. für **Arbeitnehmer, Beamte, Rentner** im Rahmen einer Mitgliedschaft die komplette

EINKOMMENSSTEUERERKLÄRUNG
 begrenzt nach § 4 Ziffer 11 StBerG und beraten Sie bei Fragen zum Kindergeld, zur Abgeltungssteuer bzw. zum Alterseinkünftegesetz.

Lohnsteuerberatungsverbund e. V. – Lohnsteuerhilfverein –
 Beratungsstelle: Schmiedestraße 2b, 14554 Neuseddin
 Beratungsstellenleiterin: Frau Ingrid Schlüter
 Tel. 033205 501 60, Mobil 0173 2 33 56 26
 Termine nach Vereinbarung
 Mail: buero.ingrid.schlueter@web.de

KLEINANZEIGEN

Reinigungshilfe für kleinen privaten Haushalt in Caputh gesucht, 01520 6778174, Sarah Peters.

PATZINA IMMOBILIEN GbR

Ihr regionaler Immobilienprofi seit über 25 Jahren!!!

**Wir VERKAUFEN oder Vermieten Ihre Immobilie
SCHNELL & SICHER !!!**

Ihre Vorteile :

- + Sie profitieren von unserer Erfahrung
- + Sie erzielen den besten Preis
- + Sie verkaufen schnell und stressfrei
- + Sie brauchen sich um nichts zu kümmern

www.immobilienschwielowsee.de
Tel. 033209-80601

ivd
Das Markenzeichen
qualifizierter Immobilienmakler
Verwalter und Sachverständiger

immowelt
**Platin
Partner**

DEKRA
Zertifiziert

Wir bewegen Immobilien, 100 % seriös & sympathisch – Verkauf – Vermietung – Gutachten – Finanzierung

Salon Ha(a)rmonie

- Spezialhaarschnitte für feines und strukturgeschädigtes Haar
- Glynt Swiss Formula Produkte für deutlich mehr Volumen

Salon Ha(a)rmonie,
Burgstr. 9, 14548 Schwielowsee OT Ferch
Tel: 033209-72301

salomon
elektrotechnik

Wir suchen Verstärkung für unser Team (m/w/d):

Elektroniker/Elektriker, Elektrohelfer,
Quereinsteiger & Auszubildende

Bewerben und Willkommensbonus sichern!

Lindenstraße 6
14548 Schwielowsee

Telefon. 033209.20910
Telefax. 033209.20911
Mobil. 0172.9022392

info@salomon-elektrotechnik.de · www.salomon-elektrotechnik.de

BaumPro

Alles rund um Baum und Garten

Unser Angebotsspektrum umfasst:

- die fachgerechte Pflege sowie Fällung von Bäumen und Gehölzen
- Neupflanzungen jeglicher Art
- Ausführung von Ausgleichspflanzungen
- Ein fachgerechter Schnitt von Obstgehölzen
- sowie verschiedenste Dienstleistungen rund ums schöne Grün...

Sprechen Sie uns gerne an:

BaumPro
Potsdamer Str. 21a
14548 Schwielowsee
Mail: baumpro-gbr@web.de
Tel: 0174 535 1781



Jetzt Geige lernen!

Wir freuen uns auf Sie!

musikschule **G**:eltow
Wir bringen Sie zum Klingen.

Musikschule Geltow
Caputher Chaussee 3
14548 Schwielowsee/Geltow

www.musikschule-geltow.de
post@musikschule-geltow.de
Telefon: +49-(0)162-1855538

KOSMETIKSTUDIO WERDER *by Claudia Winkler*

Jetzt auch in Caputh!

Claudia Winkler Kosmetik Studio
Schulstr. 8
14548 Schwielowsee OT Caputh

Tel. 0176 34 90 38 18

Mail: claudia.winkler@kosmetikstudio-werder.de
www.kosmetikstudio-werder.de



Büro Kerkmann am Schwielowsee

Finanz- & Lohnbuchhaltung • Unternehmensplanung

Zusätzliche Leistungen:

- vorbereitende Arbeiten zur Erstellung von Abschlüssen (Bilanzen / Einnahme-Überschussrechnung) und von Steuererklärungen (z. B. Einkommen-, Gewerbe- und Umsatzsteuererklärung) – diese Leistungen werden von einem Steuerbüro geprüft und übermittelt, es entstehen keine zusätzlichen Kosten
- kompetente Hilfeleistungen bei der Erstellung von Anträgen (z. B. Kontenklärung bei der Deutschen Rentenversicherung, Rentenansprüche)

Als Service komme ich auch zu Ihnen nach Hause oder in die Firma.

Michael Kerkmann
Hermann-Tischler-Weg 3, 14548 Schwielowsee / OT Ferch
Telefon: 033209 / 44 99 12, Mobil: 0172 / 394 54 27
E-Mail: info@buero-kerkmann.online
www.buero-kerkmann.online

Ihr Reisebüro
in Caputh

Sunway Reisen
Sport-, Wander- und Erlebnisreisen

Wir freuen uns
auf Sie

**Individuelle Beratung nach Terminvergabe in
unserem Heimatbüro Straße der Jugend 22**

- Online Angebotserstellung
- Autorisierte Hurtigrutenvertretung
- Partnerbüro für Wander- und Trekkingreisen
- Termin telefonisch oder online vereinbaren



Tel: 033209 72825 • E-Mail: sunway-reisen@online.de
www.sunwayreisen.de



Rohrrettung & Umweltschutz

SCHIFFMANN GmbH

Michendorfer Chaussee 36 - 14548 Schwielowsee

Fon 03 32 09 / 7 08 44

Havariedienst

Fax 03 32 09 / 7 08 47

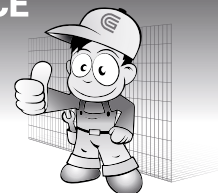
0800 7 64 77 38



www.rohrrettung.de

- Rohr- u. Kanalreinigung
- TV-Rohruntersuchung
- Entsorgungsfachbetrieb
- Öl-/Fettscheider
- Rohr-/Grubensanierung
- Dichtheitsprüfung

G.C. - ZAUNSERVICE



GÁBOR CSALÓDI

Inhaber

Max-Planck-Straße 16 · 14548 Schwielowsee

Büro 033209 - 21 77 32

Mobil 0157 - 73 74 23 24

kontakt@gc-zaunservice.de

www.gc-zaunservice.de

H a u s a r z t p r a x i s

Katja Buschke

Fachärztin für Allgemeinmedizin und Akupunktur



Am Kiefernwald 24 A
14548 Schwielowsee OT Ferch
Tel: 033209-229282

Mail: info@praxis-buschke.de
web: www.praxis-buschke.de

Öffnungszeiten

Montag	8-12 Uhr und 16-19 Uhr
Dienstag	8-12 Uhr
Mittwoch	8-12 Uhr
Donnerstag	8-12 Uhr und 16-18 Uhr
Freitag	8-12 Uhr

- * Akut-Sprechstunde ohne Voranmeldung tgl. ab 10 Uhr
- ** Infektsprechstunde mit Voranmeldung tgl. ab 12 Uhr